

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

43. Jhg. - Nr.7 - 14.2.1986

Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

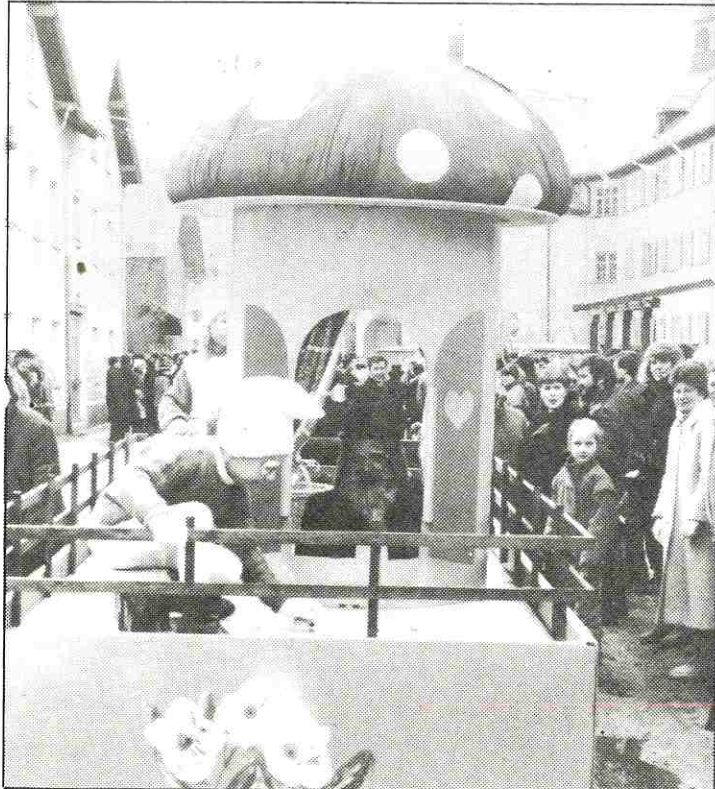
Perjener Fasnachtstreiben begeisterte

Vergangenen Samstag erreichte die Perjener Fasnacht ihren Höhepunkt. Tausende Schaulustige fanden sich trotz grimmiger Kälte im Landecker Stadteil ein, um beim lustigen Treiben mit dabei zu sein. Und alle, ob Aktive oder Zuschauer, waren begeistert.

Den Auftakt bildete der Festumzug und zahlreiche originelle Festwagen und kostümierte Gruppen

boten ein farbenprächtiges Bild. Man hatte sich viel Arbeit angetan, zum Teil steckte viel Lust und Liebe hinter den Kostümen und Masken. Im Mittelpunkt des Zuges standen Ritter Hubert und seine Künigunde.

Die Feier in Perjen ging bis in späten Nachtstunden, verteilt auf die diversen Buden, Lokale und Schenken.



DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Wir fördern schöneres und besseres Wohnen
»WOHNBAUFÖRDERUNG - WOHNHAUS-
SANIERUNG - WOHNUNGSVERBESSERUNG«

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

Anno Domini 1960

Wenn dann die Seilbahn da wäre, hätte man vor lauter Gästen keine Zeit mehr für die Kinder und die Alten würden gleich ins Altersheim abgeschoben. Alle Männer wären dann auf der Idalm beschäftigt. Wenn da ein Brand ausbreche, werde es sein wie am 30. August anno 1673, da werde auch das Dorf abbrennen. Die Nona mußte ihren Sohn jetzt doch daran erinnern, daß er am besten in die Zeit gepaßt hätte, in der der Nachtwächter durch Ischgl stapfte und jede Stunde seinen Spruch auf sagte: »Hört ihr Leut' und laßt euch sagen, unsre Uhr hat... geschlagen, löscht das Feuer und das Licht, daß dem Haus kein Unheil geschieht!« Sepp wies auch darauf hin, daß es jetzt Telefon gebe, daß die Männer mit der Gondel in kurzer Zeit von der Idalm herunterschweben könnten und die Feuerwehren aller Orte bestens eingerichtet seien. Der Bauer war jetzt still, aber sah der Zukunft alles eher als optimistisch entgegen.

Der nächste Tag war der Sonntag, an dem die Heimkehrer aus dem Zweiten Weltkrieg alljährlich zum Dank für ihre Rettung aus Kriegsgefahr zur Muttergottes nach Unterpardatsch pilgerten. Auf dem freien Platz unter dem Heimkehrerkreuz zelebrierte der Herr Pfarrer die hl. Messe, und die Musikkapelle spielte eine Singmesse.

Manche Mutter und manche junge Frau wischte sich bei der Predigt, in der der Herr Pfarrer der Gefallenen der Kriege gedachte, die Tränen aus den Augen. Von den Frauen, die harte Jahre der Entbehrung und schwerer Arbeit hinter sich hatten, sprach kaum jemand. Der Krieg hatte viele Wunden in den Familien des Dorfes geschlagen, die immer noch nicht verheilt waren.

Als die Thresl abends meinte, sie sei grad müde von der Wallfahrt, mußte die Großmutter lachen. Diese halbe Stunde sei doch nicht der Rede wert, früher sei man zu Fuß bis nach Einsiedeln gepilgert und jedes Jahr einmal nach Strengen gegangen. Ende September war man mit dem Grummethuen fertig. Das Vieh war wohlbehalten von den Almen in die Ställe zurückgekehrt. Eines schönen herbstnachmittags scherte der Bauer auf einer Bank neben dem Stall seine Schafe. Geduldig lag das Mutter schaf, dessen Beine mit hölzernen Klumpen (Klammern) zusammengehalten wurden, auf dem Schragen. Nur ab und zu zuckte es zusammen, wenn der Bauer mit der Schafschere etwas zu tief schnitt. manchmal kamen auch Zecken zum Vorschein, denen die Schere auch gleich zu Leibe rückte. Ein munteres Lämmlein hüpfte umher. Es war im Sommer auf der Alm auf die Welt gekommen.

Jetzt gabe s etwa nur noch 50 Schafe im Ort. Zur Kriegszeit waren es noch Hunderte. Das war immer ein schönes Bild, wenn die Herde dichtgedrängt durch die Straße zog. Damals war die Thresl och klein, aber sie erinnerte sich noch an dieses wogende Meer von Schafen. Der Bauer hielt die paar Schafe noch deswegen, weil er für sein Leben gern Schöpfernes aß und weil diese Tiere sehr genügsam sind. Thresl sammelte die in großen Fladen auf den Boden gefallene Wolle ein. Die Mutter wusch sie und ließ sie gleich in der Sonne trocknen. Sie wollte die Wolle in die Lodenfabrik Schöpf in Ried schicken, um gesponnene Wolle, Loden oder warme Decken dafür einzutauschen. Thresl bat den vater, das Schaf, das er heuer im Sinn habe zu schlachten, nicht zu scheren, sie hätte gern eine Bettvorleger gerben lassen. Dieser Wunsch wurde dem Mädchen gern gewährt, der Bauer war froh, da er bald Feierabend bekam.

Sepp konnte sich zwischendurch ein paar Tage genehmigen, um auf die Murmeljagd zu gehen, bevor sich diese Tiere in ihren Bau zum Winterschlaf zurückzogen. Hinter einem Stein wartete er geduldig auf sein Opfer. Er betrachtete dabei das schöne Fimbartal, und es wunderte ihn nicht, daß Kaiser Maximilian im 15. Jahrhundert diese Gegend zu seinem Jagdrevier erkoren hatte. Schade, daß der Jagdpächter den einheimischen Jägern nur den Abschub einiger Murmeltiere erlaubte. Sepp war damit zufrieden, denn er war kein leidenschaftlicher Jäger. Wildern, so dachte er bei sich, würde er nur, wenn er zu wenig zu beißen hätte. Er erinnerte sich an Wilderer geschichten, die sich früher in den Wäldern des Oberpaznaun zugetragen hatten.

Immer schon war die Jagd nur für die feinen Leute da. Als ab der Reform des Tiroler Jagdrechtes im Jahre 1849 auch die Bauern dem begehrten Weidwerk nachgehen durften, konnten sie das nötige Geld nicht aufbringen. Also jagten die Burschen mit rußgeschwärtzten Gesichtern und selbstgebastelten Schalldämpfern auf den Stützen in den nächtlichen Wäldern. Plötzlich zeigten sich zwei Murmeltiere, die sich daran machten, das letzte Heu in ihre Winterquartiere zu schaffen. Ein schriller Pfiff — und schon waren sie wieder verschwunden. Sepp fiel erst jetzt auf, daß sich der Wind inzwischen gedreht hatte und suchte sich einen Platz hinter einem Bühel in entgegengesetzter Richtung. Nach etwa einer halben Stunde zeigte sich eine fette Katze. Sepp legte an, zielte — und traf. Er weidete das Tier aus und verwahrte er in seinem umfangrei-

chen Rucksack. Da der junge Jäger annahm, daß sich die übrige Murmeltiersippe jetzt nicht mehr so schnell sehen lassen würde, schulterte er Rucksack und Gewehr und marschierte frohgemut in ein anderes Gebiet. An einem Bächlein, an dessen Ufer im Frühjahr immer die beste Brunnenkresse gedieh, traf er Ludwig, der schon zwei Murmeltiere umhängen hatte. »Waidmannsheil!« rief Sepp dem Kollegen zu. »Waidmannsdank!« gab dieser zurück. Die beiden Burschen wechselten ein paar belanglose Sätze, balancierten über die zwei Baumstämme, die über das Rinntal führten und dann trennten sich ihre Wege wieder. Auf einem sonnigen Plätzchen holte Sepp seine Brotzeit hervor und stärkte sich ausgiebig. Nachher legte er sich in einer kleinen Mulde auf die Lauer. Bald entdeckte er durch sein Fernglas eine Murmelmutter mit zwei drolligen Jungen, die in der Herbstsonne spielten. Nein, das brachte er nicht übers Herz, diesen Tierkindern die Mutter wegzuschießen. Immer wieder fiel ihm bei solcher Gelegenheit die Geschichte von der Rebhuhnmutter ein: »Ein Jäger traf auf einem Pirschgang ein Rebhuhn. Dieses flehte ihn an, doch seine Kinder zu verschonen. Auf die Frage des Waidmannes, wie er denn die Jungen erkennen könne, meinte die Mutter, es wären die schönsten Rebhuhnkinder weit und breit. Später begegneten sich die beiden wieder und als die Tiermutter ihre toten Kinder über die Schultern des Jägers hängen sah, brach sie in Klagen aus und überhäufte den Mörder mit Vorwürfen. Dieser fühlte sich nicht schuldig, denn er hatte wirklich die allerhäßlichsten Rebhühner erlegt.« Jede Mutter meint eben, ihre Kinder wären die schönsten und die besten. Später erwischte Sepp dann doch noch eine kleinere Katze. Nun war er mit seiner Beute zufrieden, und er wanderte heimzu. Dort zog er den Tieren die Felle ab und spannte sie auf dem Dachboden an eine Bretterwand. Wenn er acht Felle beisammen hatte, möchte sich die Thresl aus den gegerbten Fellen eine Pelzjacke nähen lassen. Die Mutter löste das Fett vom Fleisch und kochte es auf dem Herd aus. Das Murmeltierfett ist ein begehrtes Mittel gegen Gicht und Magenleiden. Das Fleisch verwahrte sie in der Gefriertruhe. Die Nona bezweifelte, ob gefrorenes Wildfleisch so gut sei wie gebeiztes. Früher hatte sie das Murmelfleisch mit verschiedenen Kräutern und Wacholderbeeren einige Tage zum Beizen in einen irdenen Topf gelegt.

Anfangs Oktober klagte Sepp über Zahnweh, und er jammerte wie ein Kind, daß er den Stockzahn reißen

lassen müsse. Die Nona schalt ihn, doch nicht so zimperlich zu sein. Früher machte man da keine Umstände. Als ihr als Kind einmal ein Zahn wackelte, knüpfte ihr Bruder Magnus einen Zwirn um die Schnalle der offenen Tür und band diesen auch nach längerem Abstand um ihren Zahn. Er schlug die Tür fest zu — und heraußen war der Zahn. Die Zähne, die sich auf diese Weise nicht bewegen ließen, zog der alte Schmied droben auf dem Oberegg, der eine Art Viehdoktor war, mit einer großen Zange. »Ja, es drzöhlat alli vo frühär, dört ist alls andrst gwest, imuaß auf all Fäll ga Landegg zum Dr. Frieden.« So entgegnete der Enkel und machte sich auf zur Postautohaltestelle. Abends war er heilfroh, daß er die Schneid aufgebracht hatte, den Quälgeist ziehen zu lassen.

Am Abend zogen Vater und Sohn ihre Musiktrachten an. Heute galtes, den neuen Herrn Pfarrer zu begrüßen. Die gesamte Gemeinde war zum Pfarrereinstand zugegen. Die Musikkapelle und die Schützen stellten sich auf, und die Kinder mit Blumen standen bereit. Endlich hielt ein Auto, dem der künftige Seelsorger, der Herr Dekan und der Bürgermeister von Sölden entstiegen. Der Herr Pfarrer Fanz Haider war beinahe ein Jahrzehnt in Sölden tätig. Im Sommer unternahm er mit Schülern einen Ausflug ins Paznaun. Da war er von Ischgl so begeistert, daß er spontan um die Pfarrstelle ansuchte. Diese Bitte wurde ihm gewährt, und nun stand er vor seinen neuen Schützlingen. Die Kinder sagten ihm sinnreiche Begrüßungssprüche auf, und ein Mädchen reichte ihm auf einem Kissen den großen Kirchenschlüssel. Nachdem die örtlichen Vereine ihre Aufwartung gemacht hatten, begab man sich in die Kirche zur Andacht mit Einstandspredigt.

Am Vorabend des 4. Oktober rückte schon wieder die Musik aus, um dem neuen Geistlichen ein Namenstagsständchen zu bringen. Nachher saßen die Musikanten noch eine Weile mit dem Gefeierten bei einem Gläschen Roten. Auf dem Heimweg stellten sie fest, daß ihnen der »Nui« gut gefallen und daß sie mit ihm schon auskommen werden. Auch der Bauer Franz ehrte am 4. Oktober seinen Namenspatron. Die Bäuerin holte zur Feier des Tages etliche Forellen aus der Gefriertruhe.

Die Fische hatte der Bauer selbst aus der Trisanna geangelt. Oft schon um 5 Uhr am Morgen hielt er sich vor der Feldarbeit am Bach auf. Meistens hatte er ein paar Forellen im »Bitterrig«, dem länglichen Fäßchen, das mit einem Holzdeckel verschlossen

Dorfzentrum eingeweiht

Gemeinde Tösens investierte an die 5 Mio S

(schü) Fast die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Tösens war vergangenen Sonntag auf den Beinen um bei der Eröffnung und Einweihung des neuen Dorfzentrums mit dabei zu sein. Die Weihe nahm in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, an der Spitze BH Dr. Heinrich Waldner und Dekan David Knapp, Pfarrer Helmut Auer vor.

Ausschlaggebend für die Errichtung des neuen Dorfzentrums war die Tatsache, daß der alte Saal, der zusammen mit der Volksschule im Jahre 1952 gebaut wurde, nicht mehr den Anforderungen entsprach. Nachdem der Gemeinderat im Jänner vergangenen Jahres den Entschluß für einen Neubau faßte, konnte man zu Beginn der Schulferien mit den Arbeiten starten. In nur eineinhalb-monatiger Bauzeit wurde der Rohbau fertiggestellt. Die Innenarbeiten nahmen rund sechs Monate in Anspruch.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf fünf Millionen Schilling, wobei die Vereine ebenfalls ihren Teil zum Gelingen des Werkes beitrugen. Sie leisteten nicht weniger als 1100 frei-

willige Arbeitsstunden. Das Mehrzweckgebäude hat nun einen Fassungsraum von 250 Sitzplätzen und ist ideal für festliche Anlässe sowie Vereinsveranstaltungen. Die Bühne bildet für den für den neu ins Leben gerufenen Theaterverein sicherlich zusätzlich einen großen Ansporn.

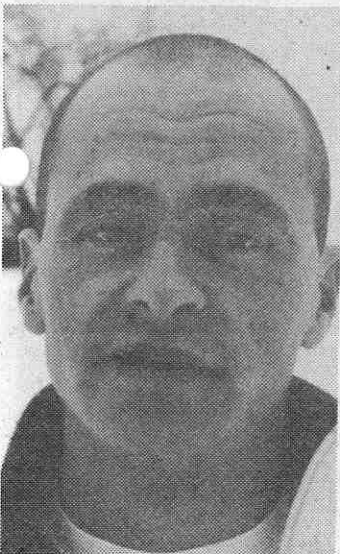
Pfarrer Helmut Auer sah in der Weihe des Zentrums einen dreifachen Sinn: den Hinweis auf den Schöpfer, der den Verstand zum Planen und Bauen gab, die Vollendung des Baues, der ohne Unfälle verlief und nicht zuletzt die Bitte, daß der Saal von den Einheimischen in christlichem Sinne benützt wird.

Die Musikkapelle Tösens unter der Leitung von Kapellmeister Hermann Pult, die Burschen und Mädchen des Kindergartens sowie die Volksschüler verliehen der Veranstaltung einen festlichen Rahmen. Vor allem die Kindergartengruppe erhielt besonders viel Beifall, als sie einen musikalischen Rückblick über den Bau des Saales zum besten gab. Bleibt nur zu hoffen, daß der Saal von den Einheimischen wie bei der Eröffnung stets so zahlreich frequentiert wird.



Die Burschen und Mädchen des Kindergartens erfreuten mit ihrer musikalischen Darbietung ganz besonders die zahlreich erschienenen Besucher.
Foto Schütz

Dietmar Mössmer liest aus Schluiferers »Fern von Europa«



über Tirol wurde bereits vor dem ersten Weltkrieg geschrieben. Bezug zur Gegenwart ist aber durchaus herzustellen.

Aus diesem Buch liest er am Freitag, den 14. Februar 1986 um 20 Uhr in der Stadtbücherei Landeck.

Zum Buch »Fern von Europa« von Sepp Schluiferer. Hinter dem Pseudonym des Autors verbirgt sich Carl Techet, der von 1907 bis 1910 an der Staatsrealschule in Kufstein unterrichtete.

Aus dem Inhalt: »Über ein vielbereites und vielbeschriebenes Land neuerdings etwas zu schreiben, das interessant wird, dazu gehört ein großes Talent. Ich stand vor der leichteren Aufgabe: über ein Land zu berichten, das bisher nur von Bergsteigern und Hotelbewohnern durchforscht und geschildert wurde.

Was man von diesen erfährt, ist zu wenig. Sie entzücken sich über Dinge, die sich auf den ersten Blick zu erkennen geben. Der andere Teil blieb mir.

Das Land, von dem ich reden will, hat nur zwei Jahreszeiten: den langen Winter, wo es schneit, und eine zweite Jahreszeit, wo sich die Sonne mit Regengüssen vermischt, das ist das Frühjahr, der Sommer oder der Herbst.«

Der Landecker Dietmar Mössmer absolvierte die Schauspielschule in Innsbruck, spielte am Tiroler Landestheater, bei den Telfer Volksschauspielen und ist derzeit am Münchner Volkstheater beschäftigt.

Mössmer hat sich in Landeck mit Lesungen bereits gut eingeführt (z.B. Herzmanovsky-Orlando in der Schloßgalerie). In der letzten Zeit ist er mehrfach mit Schluiferer's »Fern von Europa« an die Öffentlichkeit getreten. Das recht kritische Buch



**SPORTALM
WASSERMANN**

Ihr Sport & Mode
Fachgeschäft
A-6543 Nauders/Tirol
Telefon 05473/234



LACOSTE
DEPOT
Frühjahrskollektion
1986
eingetroffen

Politstammtisch: Verstaatlichte — Faß ohne Boden?

Seit dem Bekanntwerden der abenteuerlichen Ölspekulation durch Intertrading und Merx sind die gemeinwirtschaftlichen Unternehmen insgesamt ins Gerede gekommen. Die Empfänglichkeit für Parolen, die in einer Privatisierung der verstaatlichten Industrie ein Allheilmittel für den Weg aus der Krise se-

hen, ist derzeit größer als je zuvor.

Dipl. VW Herbert Tieber, Abg. z.NR und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Gemeinwirtschaft ist ein außerordentlich kompetenter Gesprächspartner in Sachen verstaatlichte Industrie.

Er ist Gast beim nächsten Politstammtisch. Ein Pflichttermin für alle politisch Interessierten, die mehr über diesen wichtigen Bereich unserer Wirtschaft wissen wollen. Montag, 17. Feber 1986, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein.

Kassandraquartett in Landeck

Das von Kulturreferat und VHS Landeck im Musiksaal des Bundesrealgymnasiums Landeck veranstaltete Kammerkonzert brachte eine erfreuliche Wiederbegegnung mit der Pianistin Gertrud Spat und die ebenso erfreuliche Bekanntschaft mit den Damen Ursula Weiß, Lucy Sulz und Astrid Sulz, die ebenso wie die Pianistin sehr erfolgreich mit Violine, Viola und Violoncello konzertierten.

In der Programmauswahl verblieb man im zeitlichen Bereich der Wiener Klassik, wobei den einzigen Beethoven, das Duett für Viola und Violoncello (mit zwei obligaten Augengläsern) die beiden Damen Sulz auf beachtlichem Niveau vortrugen.

Der Rest und damit der Hauptteil war Mozart gewidmet.

Gertrud Spat hat eine besondere Affinität zur Barockmusik und profunde Kenntnis ihrer zeitgemäßen Aufführungspraxis, und man sah, wenn diese Formulierung gestattet ist, Mozart durch die barocke Brille. So wirkten die gespielten Klavierquartette Mozarts in Es-dur und g-moll erfrischend unkonventionell, man näherte sich sehr dem Ausdruck und dem Geist dieser Musik. Über dem feinfühligsten Klaviervortrag von Frau Spat kamen die Streichinstrumente dezent, aber mit Individualität zu Wort. Ursula Weiß hatte zuvor mit KV 379 mit Klavierbegleitung den Abend cantabel eingeleitet.

Mag. Hans Pichler

Hoher Besuch gewohnt

In Galtür schmunzelt man ein wenig zu dem Wirbel, den der Besuch eines englischen Herzogs in einer Tiroler Gemeinde verursacht. Nicht daß man neidig wäre — Gott behüt'! Im eigenen Ort ist man hohe Besuche gewöhnt! Doch macht man überhaupt kein Aufsehen damit!

Kürzlich weilte — und nicht zum ersten Mal — Erzherzogin Maria Pilar, Enkelin des letzten österreichischen Kaisers, mit ihrem Gatten und verwandten Ehepaaren der Familien Strachwitz, Liechtenstein und Bayern einige Tage zum Skilaufen im Silvrettdorf. Erkannt unerkannt logierten sie in Privatpensionen. Einmal lud der Ortspfarrer sie alle zusammen zu einem gemütlichen Abendessen ins Hotel Fluchthorn. Nicht von ungefähr war der Seelsorger »a dabei« — hatte er doch vor Jahren die junge Habsburgerin getraut.

Landecker Orgelkonzerte 1986

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Landeck. Jeweils an Samstagen um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck: 31. Mai 1986 Neithard Bethke, Kirchenmusikdirektor in Ratzeburg, BRD; 14. Juni 1986 Graham Steed, Kirchenmusiker in Halifax, Kanada; 21. Juni 1986 Pierre Gazin, Titularorganist am Invalidendom, Paris; 12. Juli 1986 Helmuth Luksch, Gymnasialprofessor in Kufstein.

Seniorentreff Landeck

Nächste Zusammenkunft in Marianhill am Mittwoch, den 19.2.1986. An alle Senioren ergeht wieder eine herzliche Einladung. Die Frauen der ÖVP Landeck.

Iler Ausstellung

Grafik von dem Ischgler Zangerl Paul. Die Öffnungszeiten sind täglich von 7.30—17.30 Uhr.

Zum Valentinstag

*Schau grad, wia d'Floristin tuat,
des Bluamastecka kann sie guat.
Hat Hells und Dunkls nebanond,
drzwischa no a Seidaband.
Des Unscheinbarst zur Galti (Geltung) kimmt,
weil kuas da earschta Platz innimmt.
No da und dött a bißla Grúa,
a jeder denkt: »Schau grad, wia schia«.
Mit Wianigem sie kimmt oft aus
und es weard a Kunstweark draus.*

Hanni Sieß

Rechtsberatung

der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Kostenlose und fachgerechte Information und Beratung in allgemeinen Rechtsangelegenheiten des täglichen Lebens

Dr. Christian Merkl

Rechtsschutzsekretär des ÖGB-Tirol

Ort:

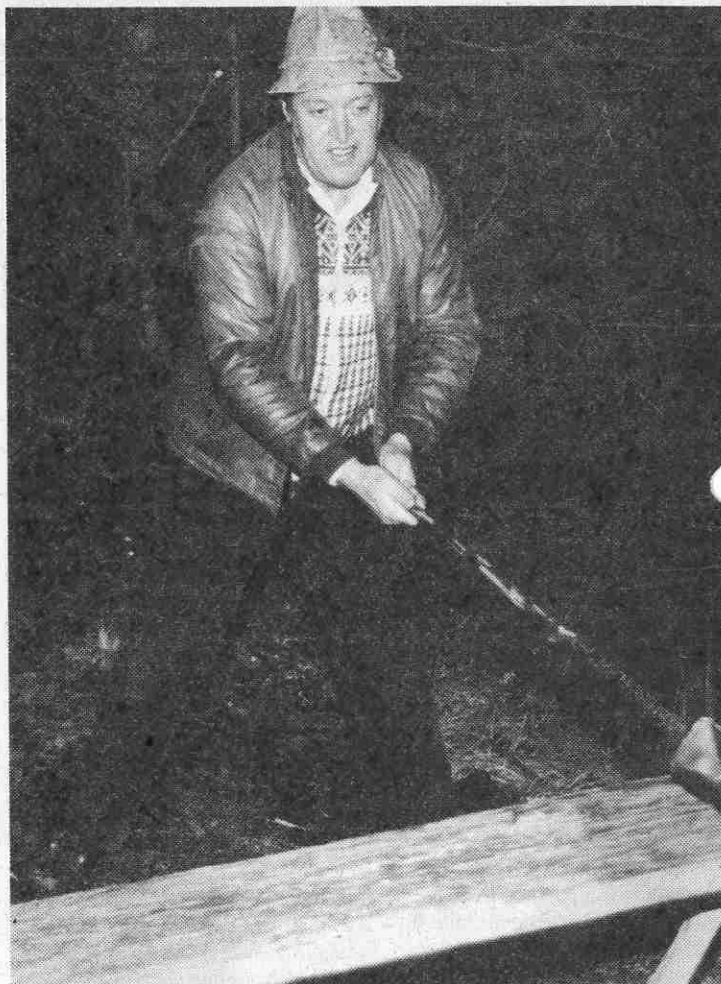
Amtsstelle der AK-Tirol, Malser Straße 41, 6500 Landeck

Zeit:

Montag, 17. 2. 1986,
von 17.00 bis 19.00 Uhr

AK

Scheibenschlagen am »Kassunnti«



(schü) Auch heuer wieder werden die einzelnen Feuerwehrlöcher von Landeck und Umgebung den alten Brauch des Scheibenschlagens am Kassunnti, dem ersten Fastensonntag, hochleben lassen.

Programm für Sonntag, dem 16. 2. 1986: Ab 9.00 Uhr werden Kaskiachln vor der Stadtpfarrkirche Landeck und vor der Firma Lechleitner in Bruggen verteilt; ab 16.00 Uhr bei der Feuerwehrhalle Perjen, Perfuchsborg und vor der Fa. Lechleitner in Bruggen und ab 18.00 Uhr auf dem Scheibenbühel auf der Tráms sowie beim Konsum in der Urichstraße. Das Scheibenschlagen beginnt dann bei Einbruch der Dunkelheit.

Computerkauf ist Vertrauenssache

Zählen auch Sie zu der »glücklichen« Mehrheit, die in der Ausbildung bestenfalls mit einem Tisch- oder Taschenrechner in Berührung gekommen ist und deren Büroorganisation auch heute noch per Hand, also ohne Computer, bewältigt werden muß?

Sicherlich werden Sie sich schon mit dem Gedanken befaßt haben, was so ein Computer überhaupt für Vorteile bringen kann. Vielleicht sind Sie auch schon zur Information in einem Computergeschäft gewesen. Höchstwahrscheinlich mit dem Resultat: noch mehr offene Fragen!

Im **Computerfachgeschäft** Dr. Norman Schwaighofer steht ein erfahrenes Team von Kaufleuten, Praktikern, EDV-Fachleuten und Programmierern für Sie bereit, welches die Programme, die Ein- und Weiterbildung, das Service und die Reparaturen genau an die speziellen Anforderungen des einzelnen Betriebes anpaßt.

Der Einsatz eines Computers bedeutet einen empfindlichen Eingriff in jede bestehende Organisation und bedarf daher einer gründlichen Vorbereitung.

Beim ersten Besuch bei **Schwaighofer** wird der zukünftige Anwender seine Wünsche und Anforderungen,

die er an den Computer stellen will, möglichst genau definieren, damit der Sachbearbeiter in der Lage ist, eine erste Bedarfsanalyse zu erstellen. Wenn spezielle Probleme zu lösen sind, werden Fachleute und Programmierer zugezogen, um die Durchführungsmöglichkeiten im Detail zu prüfen. Nach Erfassung und Wertung der Problemstellungen wird dann ein fundiertes Angebot erstellt.

Wie man sieht, ist der Computerkauf Vertrauenssache! Es ist nicht allein entscheidend, welche Gerätemarke gewählt wird — für alle führenden Hersteller, wie APPLE, IBM, NIXDORF, EPSON usw. bieten wir erprobte Geräte und abgestimmte Programme an —, sondern ob der Anwender über ein gesamtes Angebot aus einer Hand verfügen kann; von

Sind Programme und Geräte geliefert und im Betrieb installiert, erfolgt die intensive Schulung der Mitarbeiter durch das Schulungsteam der Firma **Schwaighofer**. Dieses Team führt auch regelmäßig Gruppenschulungen zu den wichtigsten Programmen durch.

Service und Wartung sind für die Geräte ebenso wichtig wie für die Programme. Gesetzliche Änderungen

und Änderungen der Betriebsstruktur erfordern Programmänderungen. Serviceverträge für Geräte und Programme aus einer Hand sichern den Kunden auch für die Zukunft ab. Der billigste Anbieter kann auf lange Sicht der teuerste werden. Die Einführung eines Computers für die Betriebsorganisation ist für Käufer und Verkäufer sehr zeitaufwendig. Da jede Dienstleistung Kosten mit sich bringt, liegt ein Anbieter, der alle erforderlichen Leistungen kalkuliert, im Preis sicherlich höher als der Shop-Verkäufer, der dem Kunden beim Verkauf des Gerätes keinerlei weitere Leistungen angeboten hat. Deshalb soll der Leitsatz gelten: Computerkauf nur beim qualifizierten Fachhändler. Denken Sie daran — Computerkauf ist Vertrauenssache.

Bedarfsanalyse über Gerätewahl, Programmanpassung bis zur Schulung, Service und Reparatur, verbunden mit laufender Beratung nach dem Kauf.

Ohne ausreichende Vorbereitung gekauft, hat meist gereut! Einmal an ein bestimmtes Gerät oder Programm gebunden, ist eine Trennung meist sehr aufwendig. Ist der Computer erst Teil der Betriebsorganisation, so sind nicht nur die Arbeitsabläufe vorgegeben, sondern auch Betriebsdaten (Finanzbuchhaltung, Lohnverrechnung, Kundenadressen usw.) gespeichert, deren Übernahme in ein neues EDV-System meist kostenaufwendiger ist als eine komplette Neueingabe der Daten. Eine gut geplante und funktionierende EDV-Lösung für einen Betrieb

setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen, die alle harmonisieren müssen. Die Lösung muß ein dem Umfang der Anforderung entsprechendes Gerät, die Standardprogramme (Testverarbeitung, Buchhaltung, Kalkulation usw.), die angepaßten Programme (z.B. Fakturierung) und die speziell für den Betrieb erstellten Programme enthalten. Weiters muß die Möglichkeit der Ein- und Weiterbildung (Seminare) vorhanden sein.

Der Kundendienst der Firma **Schwaighofer Computer** bietet Ihnen ein Service innerhalb von 24 Stunden. Auch nach dem Kauf unterstützt ein spezielles Team die Neuanwender.

Die Verwendung von Standardprogrammen erfordert meist nur die Einstellung von betriebsspezifischen Masken und Modellen und wird von einem erfahrenen Fachmann in einigen Stunden gemacht. Bei Programmanpassungen muß mit einem Aufwand von mehreren Tagen gerechnet werden, während die Erstellung vollständig neuer Programme Wochen oder Monate erfordert. Alle diese Leistungen bietet die Firma **Schwaighofer Computer** aus einer Hand.

Scheibenschlagen in Zams

Kasstandl bei der Firma Deisenberger, Beginn des Scheibenschlagens ab ca. 19.00 Uhr mit Einbruch der Dunkelheit.



Schwaighofer Computer



Wozu einen Computer ??

Mac

**Buchhaltung,
Lohnverrechnung,
Rechnungsschreibung,
Korrespondenz, Kalkulation,
Einnahmen/Ausgabenrechnung,
Adressen, Kartei
und vieles mehr !!!!!**

**Wir bieten eine Auswahl führender Weltmarken
Apple, EPSON, NIXDORF, MAD**

**Kommen Sie zu unseren
Informationstagen**

**in der Handelskammer Landeck Saal O5
am 20. und 21. Februar von 10 bis 18 Uhr**

**Dr. N. Schwaighofer Computer
Innsbruck Innrain 11, Tel 05222/20994**



„Könnten Sie bitte umblättern? Ich bin mit der Seite fertig!“

MINI-KRIMI

Austern zum Abendessen

„Ich habe Angst“, flüsterte Ramona Schüler. Bevor Volker antworten konnte, kam der Oberkellner, und sie bestellten frische Austern als Vorspeise, dazu einen trockenen Weißwein. „Haben Sie den Hauptgang schon gewählt, Herr Bross?“ Volker, der Stammgast des Balkan-Restaurants, schüttelte den Kopf. „Noch nicht. Das überlegen wir uns bei einem Aperitif“. „Darf es das übliche sein, gnädige Frau?“ wandte sich der

„Wir machen weiter wie besprochen. Nach der Vorspeise fangen wir an zu streiten. Darüber wird sich niemand mehr wundern, denn Birgit und ich haben fast jedesmal gestritten, wenn wir hier waren. Bei dem Stichwort ‚hysterische Ziege‘ springst du auf und verlässt das Lokal. Was du dann zu tun hast, weißt du ja“. Ramona nickte. „Ich fahre mit einem Taxi zu deinem Haus.“ „Vergiss nicht, mit dem Fahrer ein Gespräch an-

Betrunkenen und ließ sich vom Taxifahrer ins Haus bringen. Als er das Wohnzimmer betrat, schrie er auf. Die Tür zum Schlafzimmer stand offen, man sah die leblose Gestalt von Birgit Bross neben dem Bett liegen. Der Taxifahrer rief die Polizei an und wartete, bis die Beamten in der Villa eintrafen. Hauptkommissar Heinrich Knüppel leitete die Untersuchungen. Der Fall schien klar zu sein. Einbruch, Totschlag im Affekt, der

Ehemann hatte ein Alibi. Dem erfahrenen Kommissar aber war das alles zu perfekt und klar. Er begann nach einem Motiv zu suchen, und er fand es. Birgit Bross war um zehn Jahre älter und um eine halbe Million reicher gewesen als ihr Mann. Als einziger Hinterbliebener erbe er das Vermögen. Immerhin ein Motiv, sagte sich Knüppel und grub weiter. Als er nach drei Tagen wieder zu Volker Bross kam, hatte er etwas ausgegraben. „Kennen Sie eine Ramona Schüler, Herr Bross?“ Volker erschrak, ließ sich aber nichts anmerken. „Nein, warum fragen Sie?“ Er bekam keine Antwort. „Sie waren am Mordabend mit Ihrer Frau in dem Balkan-Restaurant beim Essen“, fuhr der Kommissar fort. „Der Geschäftsführer sagte mir, daß Sie Austern gegessen haben?“ „Das stimmt“. „Dann hatten Sie offensichtlich Glück, Herr Bross.“ „Ich verstehe nicht“. Irritiert schaute Volker den Kommissar an. „Wovon sprechen Sie?“ „Davon, daß sich an diesem Abend in unserer Stadt zwei Gäste mit Austern vergiftet haben.“ Volker mußte schlucken. „Das ist ja furchtbar“. „Beiden Personen konnte rechtzeitig der Magen ausgepumpt werden. Sie leben“ Volker spürte, wie ihm kalt wurde. Eiskalt. Bevor er etwas sagen konnte, sprach der Kommissar weiter. „Ihre Frau hatte angeblich auch Austern gegessen?“ „Was heißt angeblich?“ fragte Volker zurück. „Sie hat Austern gegessen.“ „Fragt sich nur, wo die Austern dann geblieben sind? Bei der Obduktion fand der Pathologe im Magen Ihrer Frau keine einzige Auster“ Verdammte, Volker fluchte innerlich. „Das machte uns natürlich mißtrauisch“, fuhr Kommissar Knüppel fort. „Ich nahm den Geschäftsführer des Restaurants mit in die Klinik und stellte ihn den beiden Kranken gegenüber. An den Mann erinnerte er sich sofort, nicht aber an Ramona Schüler. Sie sei nicht

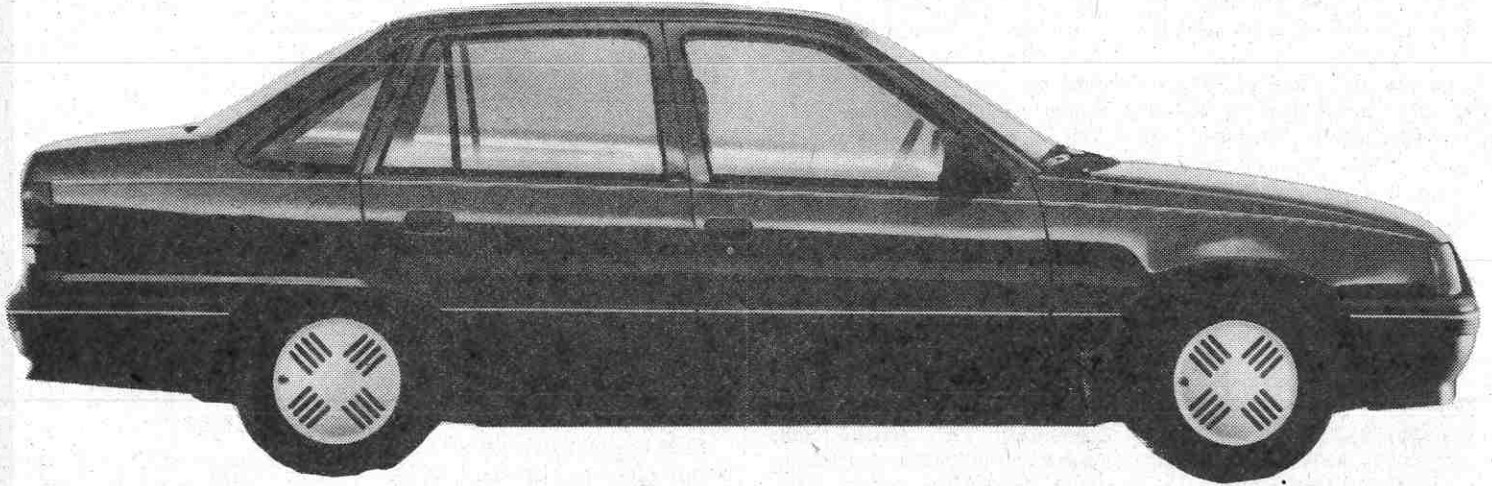
in seinem Lokal gewesen und weigerte sich, mir zu sagen, wo Sie die Austern gegessen hatte. Wir recherchierten und fanden heraus, daß es an diesem Abend nur in diesem Restaurant Austern gegeben hatte. Folglich mußte Frau Schüler die Austern auch dort gegessen haben. Allerdings nicht als Ramona Schüler, sondern als Ihre Frau, Herr Bross.“ Volker wollte aufspringen. „Geben Sie sich keine Mühe, Herr Bross. Ihr Spiel ist aus, denn Ihre Geliebte hat den gemeinsamen Mord bereits gestanden. An einer verdorbenen Auster ist Ihr fast perfekter Plan gescheitert. Und nun machen Sie sich fertig. Sie sind verhaftet.“



Oberkellner an Ramona. „Das übliche“, bestätigte Volker schnell, noch bevor Ramona antworten konnte. Denn Ramona war nicht seine Frau, sie trug ein Kleid seiner Frau und deren Perücke. Das Ergebnis: Jeder mußte sie für Birgit Bross halten. Die echte Birgit Bross lag tot in ihrem Schlafzimmer. Erschlagen vom eigenen Ehemann. Ein Ober brachte die Aperitifs, eine Bloody Mary für Volker, Whisky sour für Ramona. „Ich kann Whisky sour nicht ausstehen“, sagte sie. „Du mußt ihn trinken, Ramona. Birgit war geradezu verrückt danach. Prost, Liebling. Auf unsere Arbeit.“ „Ich wünschte, wir hätten sie schon hinter uns.“ Sie hob ihr Glas. „Wir haben es fast geschafft. Jetzt kann gar nichts mehr schiefgehen.“ Er senkte die Stimme,

zufangen, damit er sich später auch ganz gewiß an dich erinnert.“ „Das wird mir nicht schwerfallen“, sagte Ramona. „Angst habe ich nur davor, dein Haus zu betreten“. Sie dachte an die Tote. „Das kann ich dir leider nicht ersparen. Du mußt das Kleid ausziehen und hinlegen, damit die Polizei glaubt, Birgit sei von einem Einbrecher erschlagen worden, als sie schon im Bett lag. Ich bleibe hier und verschaffe mir so problemlos ein Alibi für die angebliche Tatzeit.“ Der Ober servierte die Austern und den Wein. Alles lief wie geplant. Nach der Vorspeise begannen sie lautstark zu streiten. Als das Stichwort fiel, sprang Ramona auf und rauschte aus dem Restaurant. Erst Stunden später verließ Volker die Gaststätte. Er spielte den

Neu für Corsa und Kadett: Opel führt Zentraleinspritzung ein



Digitale Motorelektronik auch in der Kompaktklasse

Mit den 1,3-Liter-Katalysator-Versionen von Corsa und Kadett (Dreiwege-Ausführung mit Lambda-Sonde) setzt Opel im September und Oktober als erster deutscher Automobilhersteller die Multec-Zentraleinspritzung zur Gemischaufbereitung ein (Multec = multiple technology). Die von digitaler Elektronik gesteuerte Anlage verfügt — im Gegensatz zu üblichen Einspritzanlagen — nicht über separate Einspritzventile pro Zylinder-einheit, sondern besitzt ein zentrales, äußerst präzise arbeitendes elektronisch gesteuertes Einspritzventil im Drosselklappen-Einspritzgehäuse. Die Elektronik, die neben der Einspritzdauer auch Zündung, Leerlauf-füllung und Schubabschaltung regelt, ist durch ihr Eigendiagnose-Programm bei eventuellen Fehlern überkömmlichen Systemen überlegen; außerdem vermag sich die überdurchschnittlich ausfallsichere An-

lage »selbstlernend« an die sich im Laufe eines Motorlebens ändernden Betriebsbedingungen anzupassen.

Opel setzt die Multec-Zentraleinspritzung bei einem weiterentwickelten 1,3-Liter-OHC-Motor mit Querstrom-Zylinderkopf aus Leichtmetall ein, der konstruktiv im wesentlichen dem bekannten 1,3-Liter-Corsa-Vergaser-Triebwerk mit 51 kW/70 PS entspricht. In der neuen, etwas später auch für den Kadett erhältlichen Version leistet das für unverbleites Normalbenzin ausgelegte Aggregat 44 kW/60 PS bei 5.600 min⁻¹. Das maximale Drehmoment beträgt 96 Nm bei 3.400 min⁻¹. Die Fahrleistungen beim Corsa: Höchstgeschwindigkeit 155 km/h und 15,0 Sekunden für den Spurt von 0 auf 100 km/h. Der DIN-Verbrauch des Katalysator-Triebwerks beträgt im Stadtverkehr 8,9 Liter, bei konstant 90 km/h 5,0 Liter und bei 120 km/h 6,6 Liter bleifreien Normalkraftstoff pro 100 km (Corsa mit Fünfgang-Getriebe).

Gemeinsame Entwicklung mit GM

Das neue Opel-System stellt eine Rüsselsheimer Weiterentwicklung der von General Motors in den Vereinigten Staaten schon seit einigen Jahren verwendeten Throttle Body Injection »TBI« dar (throttle body = Drosselklappengehäuse). TBI wurde bislang bei vielen Millionen Motoren in den USA eingesetzt. Für Europa ist die TBI-Zentraleinspritzung mit Lambdaregelung neu. Im Fahrbetrieb erinnert das System an typische Eigenschaften bekannter Einspritzanlagen: Der Motor reagiert sehr spontan auf Gaspedal-Bewegungen.

Konstanter Systemdruck: 0,76 bar

Das System besteht aus zwei Hauptkomponenten, dem Drosselklappen-Einspritzgehäuse und dem elektronischen Steuergerät. Das Drosselklappenteil sitzt zentral auf dem Saugrohr. Über die Einspritz-

düse wird der Kraftstoff — vom Systemdruckregler konstant auf 0,76 bar gehalten — kegelförmig vor die Drosselklappe eingespritzt. Die Regelung der Motordrehzahl im Leerlauf übernimmt ein Leerlaufventil, das die Öffnung des Luft-Bypasses zur Drosselklappe regelt.

Modernes Motormanagement

Die elektronische Steuerung verfügt über ein programmiertes Zünd- und Kraftstoffkennfeld (Motormanagement) — für jeden Betriebszustand des Motors ist von vornherein die optimale Datenkombination gespeichert. Darüber hinaus ist das System flexibel: Dank ihrer Lernfähigkeit paßt sich die digitale Motorelektronik (8-Bit-Rechner und 16-K-Speicher) den im Laufe eines Motorlebens variablen Gegebenheiten an — zum Beispiel dem sich nach einigen tausend Kilometern Einlaufzeit reduzierenden inneren Reibungswiderstand des Triebwerks.



Opel schafft neue Werte

**Premiere Erster Klasse.
Jetzt bei uns.**

Sie ist da. Die neue Kadett Limousine mit Raumheck. In klassischer Eleganz. Mit einem riesigen Kofferraum und umklappbaren Rücksitzlehnen. Gönnen Sie sich das neue Auto-Erlebnis.

**DIE NEUE
KADETT LIMOUSINE**



Anerkannter Opeldienst

Landerer

GM

A-6500 LANDECK / BRUGGEN - TIROL TELEFON 0 54 42 / 24 57.

Volkshochschule Landeck Kursprogramm Sommersemester 1986

Englisch für Anfänger, Prof. Conny Haid, 10 Doppelstunden, jeweils Dienstag von 20.00 — 21.30 Uhr. Ab 18.2.1986 im Gymnasium Landeck. Beitrag S 500.—

Englisch für Leichtfortgeschrittene, Prof. Conny Haid, 10 Doppelstunden, jeweils Dienstag von 18.30 — 20.00 Uhr. Ab 18.2.1986 im Gymnasium Landeck. Beitrag S 500.—

Englisch Konversation, Prof. Andrew Skinner, 10 Doppelstunden, jeweils Dienstag, 19.30 — 21.00 Uhr. Ab 4.3.1986 Volksschule Landeck. Beitrag S 500.—

Französisch für Anfänger, Dr. Schindler, 10 Doppelstunden, jeweils Montag 20.00 — 21.30 Uhr. Ab 17.2.1986 in der Volksschule Landeck. Beitrag S 500.—

Französisch für Leichtfortgeschrittene, Dr. Schindler, 10 Doppelstunden, jeweils Dienstag, 20.00 — 21.30 Uhr. Ab 18.2.1986 Volksschule Landeck. Beitrag S 500.—

Französisch Konversation, Dr. Schindler, 10 Doppelstunden, jeweils Mittwoch, 20.00 — 21.30 Uhr. Ab 19.2.1986 in der Volksschule Landeck. Beitrag S 500.—

Spanisch für Anfänger, Mag. Conny Haid, 10 Doppelstunden, jeweils Donnerstag von 20.00 — 21.30 Uhr. Ab 20.2.1986 im Gymnasium Landeck. Beitrag S 500.—

Spanisch für Leichtfortgeschrittene, Mag. Conny Haid, 10 Doppelstunden, jeweils Donnerstag von 18.30 — 20.00 Uhr. Ab 20.2.1986 im Gymnasium Landeck. Beitrag S 500.—

Italienisch für Leichtfortgeschrittene, Cand. phil. Katharina Fidler, jeweils Montag 19.30 — 21.00 Uhr. Ab 17.2.1986 im Gymnasium Landeck. Beitrag S 500.—

Freude am Malen, Maltechniken mit unterschiedlichem Material wie Öl, Tempera, Aquarell und andere Farben, Prof. Klaus Tilzer. Jeweils Mittwoch 19.30 — 21.00 Uhr. 10 Doppelstunden. Ab 19.2.1986 im Gymnasium Landeck. Beitrag S 400.—

Bäuerliche Holzbemalung, Malermeister Martin Fleisch, jeweils

Montag 20.00 — 21.30 Uhr. Ab 17.2.1986 im Gymnasium Landeck. 5 Abende. Beitrag S 300.—

Osterbasteln, Hauptschullehrerin Elvira Pichler, 3 Doppelstunden, jeweils Freitag, 19.30 — 21.00 Uhr. Schmuck für Osterstrauß und Osterfisch, kleine Ostergeschenke. Bitte mitbringen: Uhu normal, Pattex compact, Kömbizange, Haushaltsschere, Hautschere, Nähadel, Haarklipse, feinen roten und schwarzen Filzstift, Lineal. Beginn Freitag, 7. März 1986. Beitrag S 160.—. Materialbeitrag S 70.—

Vorbereitungskurs für die Staatl. Stenotypistenprüfung (Voraussetzung: Steno- und Maschinschreibkenntnisse). Ort: Handelsschule Landeck (Maschinen vorhanden). 12 Doppelstunden. Jeweils Mittwoch von 20.00 — 21.30 Uhr. Beitrag S 500.—. Leitung: Fachlehrer Josef Scherl. Beginn 19.2.1986

Nähkurs für Fortgeschrittene. 10 Doppelstunden, jeweils Donnerstag von 20.00 — 21.30 Uhr. Ab 20.2.1986 im Gymnasium Landeck. Leitung Arbeitslehrerin Imelda Draxl. Beitrag S 400.—

Makramee. 6 Doppelstunden, jeweils Dienstag von 20.00 — 21.30 Uhr. Ab 18.2.1986 im Gymnasium Landeck. Leitung Arbeitslehrerin Imelda Draxl. Beitrag S 350.—

Florentiner-Stickerei und Kreuzstich, jeweils Mittwoch von 20.00 — 21.30 Uhr. Ab 19.2.1986 im Gymnasium Landeck. Leitung Arbeitslehrerin Imelda Draxl. Beitrag S 350.—

Damengymnastik, Mag. Dr. Kastner. 12 Doppelstunden, jeweils Donnerstag von 19.30 — 21.00 Uhr. Beginn 20.2.1986. Beitrag S 350.—. Gymnasium Landeck

Damengymnastik Prandtauer-siedlung, Hauptschullehrerin Ulrike Handle, jeweils Dienstag von 19.30 — 21.00 Uhr. Volksschule Bruggen (Schülerheim). 10 Doppelstunden, Beitrag S 350.—. Ab 18.2.1986

Volleyball. Mag. Franz Kathrein. 10 Doppelstunden, jeweils Freitag von 19.30 — 21.00 Uhr. Ab 21.2.1986 im Gymnasium Landeck. Beitrag S 400.—

standes in jenem Tätigkeitsbereich, in dem die Einstellung erfolgt, in einem Zeitraum von 4 Monaten vor der Einstellung bis zu einem Jahr nach der Einstellung (Ausnahmen!).

Die Förderung wird über das Arbeitsamt Landeck abgewickelt und ausbezahlt und es empfiehlt sich, vor Aufnahme eines Arbeitslosen, der die Voraussetzungen im Sinne

der Förderungsrichtlinien erfüllt, mit dem Arbeitsamt Verbindung aufzunehmen.

Nähere Auskünfte über Höhe und Dauer der Förderung erhalten Sie beim Arbeitsamt Landeck (Tel. Nr. 05442-2616) oder bei der Handelskammer Landeck (Tel. Nr. 05442-4440).

Ausbilderprüfung 1986 — Frühjahrstermin

Seitens der Tiroler Landesregierung wird gem. § 29 a Abs. 3 BAG der nächste Prüfungstermin für die Ausbilderprüfung für die Zeit ab 5. Mai 1986 festgesetzt.

Ansuchen um Zulassung zur Ausbilderprüfung müssen mit S 120.— Bundesstempelmarken versehen werden und bis spätestens **Freitag, 21. März 1986** beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. IIa, 6010 Innsbruck, eingelangt sein. Verspätet eingelangte Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Anmeldeformulare erhalten Sie in der Handelskammer Landeck, Schentensteig 1a — Tel. Nr. 05442/4440.

Als Vorbereitung auf die Ausbilderprüfung führt die Handelskammer Landeck einen 40-stündigen Vorbereitungskurs durch. Der Vorbereitungskurs beginnt am Mitt-

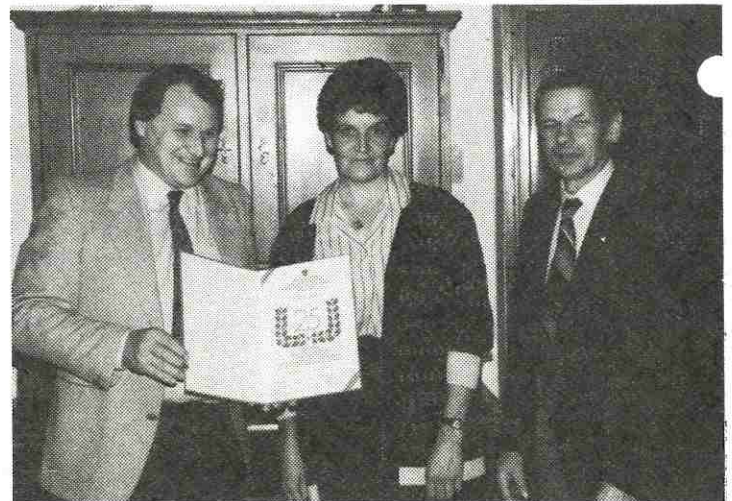
woch, den 9. April 1986, der Kursbeitrag beträgt S 900.— incl. Unterlagen. Anmeldungen: bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn an die Handelskammer Landeck.

Da die Übergangsfrist für die Ablegung der Ausbilderprüfung mit 31. Dezember 1985 abgelaufen ist, müssen Lehrberechtigte und Ausbilder bei der Aufnahme von Lehrlingen die Ablegung der Ausbilderprüfung nachweisen oder von der Ablegung der Prüfung befreit sein.

Bei Unklarheiten betreffend Ausbilderprüfung und Befreiungsbestimmungen ersuchen wir um rechtzeitige Kontaktnahme mit der Handelskammer Landeck (Tel. Nr. 05442-4440) oder der Lehrlingsstelle in Innsbruck (Tel. Nr. 05222-35651).

HK Press

Mitarbeitererehrung bei Fa. Pesjak



25 Jahre Mitarbeit bei der Fa. Pesjak, Textilcenter Westtirol, von Frau Inge Rabensteiner aus Landeck! Zu diesem Mitarbeiter-Jubiläum im Rahmen einer Mitarbeiter-Feier übergaben der Leiter der AK Herr Traxl und sein Stellvertreter Herr Höflinger das Anerkennungs-Diplom und einen Theresien-Taler zur Erinnerung. Wie Herr Kammerrat Greuter in seiner Rede darlegte, war es der Verdienst von Frau Rabensteiner, in jeder Konjunkturphase der Fa. Pesjak die Treue gehalten zu haben. Dies sei nicht immer selbstverständlich, weshalb auch die HAK gerne das Diplom und die Dankes-Plakette überreiche. Der Applaus der 45 anwesenden Pesjak-Mitarbeiter und -innen galt einer tüchtigen und sympathischen Kollegin. (Anzeige)

Handelskammer Landeck informiert

Die Handelskammer Landeck teilt mit, daß nach einem Erlaß des Bundesministeriums für soziale Verwaltung der Bezirk Landeck als Problemgebiet anzusehen ist und es auch höhere Förderungsmöglichkeiten für die Einstellung und Ausbildung von Arbeitslosen zwischen 17 und 25 Jahren gibt.

Gefördert werden kann: die Aufnahme von Lehrlingen, die Einschul-

ung oder sonstige Ausbildung von Arbeitslosen, die Einstellung von Arbeitslosen.

Die Voraussetzungen für die Förderung sind: Vorliegen eines Dienst- bzw. Lehrverhältnisses in der Dauer von mindestens einem Jahr, Beginn des Dienst- bzw. Lehrverhältnisses nach dem 31.10.1985, mindestens kollektivvertragliche Entlohnung, keine Reduktion des Beschäftigten-

Fastenzeit: Wieder »Aktion V« - Verzicht

Die »Aktion V« will dem Fasten seinen ursprünglichen Sinn wiedergeben

(schü)Das Wort Fastenzeit hat für viele, besonders für junge Menschen, kaum mehr einen Inhalt. Wenn schon, dann wird »Fasten« höchstens noch mit Gewichtsreduzierung und Schlanksein in Verbindung gebracht. Die Aktion V will dem Fasten wieder einen ursprünglichen Sinn geben, frei zu werden von den Abhängigkeiten, die nur Belastung bedeuten und frei zu werden für Ziele und Ideale, die Lebenssinn geben.

Nach den erfolgreichen Versuchen der vergangenen Jahre haben sich auch heuer wieder die Aktion 365, Bezirksjungbauernschaft, Evangelische Pfarrgemeinde, Katholische Jugend, Pfarrgemeinderat, ÖAMTC Bezirksgruppe Landeck und Rotes Kreuz-Sozialteam zu einer Interessensgemeinschaft zusammengeschlossen, um die Aktion V durchzuführen. Der Startschuß dazu erfolgte bereits am Ascher-



mittwoch.

Ziel der Aktion ist es, durch zeitweiligen Verzicht den Umgang mit dem Alkohol zu erlernen, frei zu werden von Abhängigkeit und gesellschaftlichem Druck, sich solidarisch zu zeigen mit Menschen, die keinen Alkohol trinken sollen und nicht zuletzt sich auf die Seite derer zu stellen, die unter den negativen Folgen des Alkohols leiden. Weitere Schwerpunkte liegen in dem Verzicht auf Rauchen, Genußmittel, Video-Computerspiele, Auto und Fernsehen.

Für die Aktion geworben wird auf Plakaten, Flugblättern, Klebern und Tischaufstellern. In Zusammenhang mit der Aktion V haben sich auch 23 Landecker Gastbetriebe und Caféhäuser bereit erklärt, während der Fastenzeit mindestens ein alkoholfreies Getränk zum selben Preis wie eine Flasche Bier (gleiche Menge 1/2 Liter) anzubieten.

BEI UNS ERHALTEN SIE AKTIONSGETRÄNKE

Unser BEITRAG zur

AKTION VERZICHT

Wir liefern »SPEZI« in der 0,5 Liter-Flasche sowie alkoholfreie »Radler«
FIRMA OSWALD WILLE • GETRÄNKEGROSSHANDEL UND VERTRIEB
 6500 LANDECK • GRAF • TEL. 05442-2009

Franz Handle Café, Konditorei
Landeck

Café Paula Landeck

Café Wiedmann Landeck

Gasthof Goldenes Faßl Fam. Vorhofer
Landeck

Hotel Nußbaumhof Landeck

Hotel Schrofenstein Landeck

Hotel Sonne Landeck

Berghotel Tramserhof Landeck

Tiwag wird auch 1986 über eine Milliarde Schilling investieren Stromverbrauch in Tirol nahm im Vorjahr um 5 % zu

(i) Der Aufsichtsrat der Tiwag hat in seiner letzten Sitzung das Präliminare für das Jahr 1986 genehmigt, das Gesamtinvestitionen von 1207 Mio S vorsieht. Das entspricht einer Steigerung des Investitionsvolumens im Vergleich zum Vorjahr um 16,5 Prozent. Die Tiroler Landeselektrizitätsgesellschaft leistet damit auch heuer wieder einen wertvollen Bei-

trag zur Belebung der heimischen Wirtschaft. So finden allein durch die Bauarbeiten für das Draukraftwerk Straßen-Amlach in Osttirol derzeit rund 250 Personen eine Beschäftigung, unter ihnen hundert Osttiroler.

Für den Weiterbau dieses Kraftwerkes, das im Herbst 1988 in Be-

trieb gehen und den Strombedarf des Bezirkes Lienz zum überwiegenden Teil decken soll, sind für das laufende Jahr Mittel in Höhe von 485 Mio S vorgesehen. Für das ebenfalls in Bau befindliche Kleinkraftwerk Urgbach in Landeck werden heuer noch 27 Mio S, vorwiegend für elektromaschinelle Anlagen, aufgewendet, bevor es planmäßig im Sommer in Betrieb gehen wird. Die gesamten Investitionen im Erzeugungsbericht der Tiwag (einschließlich der Projektionskosten für geplante neue Kraftwerksanlagen) werden sich 1986 auf 607 Mio S belaufen. Weitere 561 Mio S sind für Investitionen im Netzbereich vorgesehen, wovon 108 Mio S auf die neue 110 KV-Hochspannungsleitung durch das Brixental entfallen.

Das Erfordernis für dieses Ausbauprogramm wird durch den weiterhin steigenden Stromverbrauch bestätigt. Nach vorläufigen Berechnungen war 1985 die Nachfrage nach elektrischer Energie in Tirol um 5 Prozent höher als 1984. Die Abgabe der Tiwag an ihre Kunden stieg im gleichen Zeitraum sogar um 7,4 Prozent oder 216 Millionen Kilowattstunden. Dieser Zuwachs entspricht nahezu jener Strommenge, die das Kraftwerk Straßen-Amlach nach seiner Inbetriebnahme jährlich erzeugen wird. Der erhöhte Strombedarf dürfte sowohl auf das relativ kräftige Wirtschaftswachstum in Tirol als auch auf den strengen Winter sowie

darauf zurückzuführen sein, daß umweltbelastende Energieträger weiterhin verstärkt durch saubere elektrische Energie ersetzt werden.

Dem gestiegenen Verbrauch stand allerdings wegen des unterdurchschnittlichen Wasserdargebotes eine gesunkene Stromerzeugung in den für die Landesversorgung maßgeblichen Kraftwerken gegenüber. Die Lauf- und Schwellwerke am Inn und an den anderen Flüssen produzierten 1985 um 74 Millionen Kilowattstunden weniger als in einem »normalen« Wasserjahr. Diese »Aufbringungs-lücke« mußte die Tiwag vor allem durch verstärkten Stromabtausch mit ihren deutschen Verbundpartnern sowie durch erhöhte Zukäufe von der Verbundgesellschaft schließen.

Insgesamt wurden in den Tiwag-eigenen Kraftwerken 1985 über 2,1 Mrd. Kilowattstunden erzeugt. Hätte man diese Strommenge, die umweltfreundlich in Wasserkraftwerken aufgebracht wurde, in Wärme-kraftwerken produziert, hätten ca. 480.000 Tonnen Heizöl mit Brennstoffkosten von fast 2 Mrd. S verfeuert werden müssen.

Heuer doch kein »Lawinenwinter«?

Auch Computereinsatz hat noch zu keinem praktikierbaren Modell der Lawinenbeurteilung und -vorbeugung geführt. Dies erklärten bei der Landespressekonferenz vergangene Woche der Leiter der Tiroler Wildbach- und Lawinenverbauung, Hofrat Dipl.-Ing. Erich Hanausek, und »Lawinenwarner« Hofrat Dr. Otto Schimpp.

Dauernder Lawinenschutz, also Lawinenverbauungen und Gefahrenzonenpläne, die es für 271 Tiroler Gemeinden gibt, sind in den letzten Jahrzehnten immer wichtiger geworden, weil die Mobilität der Menschen zugenommen hat: Schüler, Pendler und anderer Berufsverkehr sowie natürlich der Fremdenverkehr erfordern viel mehr Sicherungsmaßnahmen als früher, wo die Bauern es in Kauf nahmen, tage-, ja wochenweise eingeschneit zu sein.

bauung gesicherten Lawinen 65 ha aufgefördert. Dereinst wird dort in Jahrzehnten (20–30 Jahre sind zu veranschlagen) wieder ein Bergwald entstehen, der den besten natürlichen Schutz gegen Lawinen darstellt.

Dr. Schimpp betonte, daß sich in diesem Winter doch noch brauchbare Tourenverhältnisse zu entwickeln scheinen, zu Sorglosigkeit jedoch keinerlei Anlaß besteht.

Zu Winterbeginn hatten die geringe Schneelage und zeitweise sehr niedere Temperaturen zu extremer Schwimmschneebildung geführt. Häufige starke Winde haben den we-

nigen Schnee in Mulden und Rinnen und kammnahen Hängen zusammengeweht, wo durch die unterschiedlichen Schneehöhen starke Spannungen entstanden sind. Störanfällige Schneebretter haben daher bereits zahlreiche Unfälle mit 19 Toten in Österreich, davon 6 in Tirol, verursacht.

In den letzten rund zwei Wochen haben ergiebige Schneefälle für den Rest des Winters eine verbesserte Ausgangslage geschaffen. Die vorwiegend in den Mulden mächtige Neuschneesicht kann die ungünstige Unterschicht meist brauchbar überdecken und zusammenhalten, während nunmehr an den Flanken der Rippen und Grate die dünnere und unregelmäßige Schneeüberdeckung als Folge der Windeinwirkung erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht erfordern.

Gemeindeblatt

Der Schwerpunkt der Lawinenverbauung lag laut Ing. Hanausek im Paznauntal in den Gemeinden Galtür, Ischgl und Kappl, im Lechtal, vor allem in Bschlabs, in Neustift i. St., in Schmirn, in St. Jakob i. D. und in Huben in Osttirol. 1985 wurde mit den Arbeiten in der Stanerjoch-Lawine, Gemeinde Stans, begonnen. 1986 wird unter anderem die Lawinenverbauung Kohlbergspitzlawine, Gemeinde Bichlbach und die Rastlboden-Lawine auf der Innsbrucker Nordkette begonnen.

In Tirol ist in 110 Gemeinden das bestehende Siedlungsgebiet durch 371 Lawinen gefährdet. Die dringendsten Arbeiten sind in einem 10-Jahresprogramm zusammengefaßt, das Kosten von rund 1,1 Mrd. S erfordert. Im Arbeitsprogramm 1986 werden für Lawinenverbauungen 105 Mio. S enthalten sein. Von diesem Betrag entfallen im Durchschnitt 65 % auf den Bund, 21 % auf das Land Tirol und 14 % auf die Interessenten, vor allem Gemeinden.

Margeritenblume

Als Madle i oft dia Margerite-steara frog, ob mi mei Herzollerliabster ou wirklich mog. Dia Steara habe it glouge und dôis hat mir g'froif, weil dia Liab, sie hat a Leiba long g'hôbt (= gehalten)!

Hanni Kraxner

Gefahr vor allem im Winter:

Vorsicht Blendungsschock

660 Helligkeitsstufen kann das menschliche Auge unterscheiden, bei einer plötzlichen Blendung kommt es jedoch im wahrsten Sinne des Wortes zu einem »Black out«. Ein Phänomen, das für den Kraftfahrer besonders im Winter gefährlich wird. »Einerseits ist man jetzt öfter als sonst bei Dunkelheit unterwegs und wird während der Morgen- und Abendverkehrsspitze von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet, andererseits steht die Sonne bei Tageslicht ständig sehr tief«, erläuterte ÖAMTC-Verkehrsmediziner Dr. Raimund Saam.

Einziges Abwehrmittel gegen den Blendungsschock entgegenkommender Fahrzeuge: Nicht direkt in die Gefahr, sprich die Scheinwerfer, blicken, sondern das Augenmerk »stür« auf den rechten Fahrbahnrand richten. Gegen die tiefstehende Sonne, deren Wirkung oft durch Schnee vervielfacht wird, hilft neben der Sonnenblende eine Sonnenbrille, die auch während des Winters ihren

Platz ständig in Griffweite des Fahrers haben muß.

Diese Vorsichtsmaßnahmen sind auch deshalb angebracht, weil starke Blendung außer dem Sehvermögen auch die Reaktionsfähigkeit stören kann. Dr. Saam: »Starke Blendung stört die Feinmotorik des Lenkers, die Lenkbewegungen werden grobschlächziger, die Gefahr von Schleuderunfällen wird größer.«

Besonders gefährdet sind ältere Kraftfahrer, denn Linse und Glaskörper des Auges unterliegen Abbauerscheinungen, die zur vermehrten Entstehung von Streuquellen im Auge führen. Grundsätzlich gilt: Je heller Kontrastquellen neben der Blendungsursache sind, desto geringer ist die Gefahr. Weiße Sturzhelme bei Zweiradfahrern und saubere Rücklichter sind daher neben reflektierenden Straßenrandmarkierungen eine wertvolle Hilfe für den Kraftfahrer bei der Bewältigung des Blendungsschocks.

 **NORDSTERN**
VERSICHERUNGEN

**Jetzt besonders aktuell
PRIVATPENSION**

Landeck, Urlichstraße 8
Tel. 05442/3335/3388

Sicherheit unter einem guten Stern

**AUCH AM VALENTINSTAG
SCHNELL ZU**

**blumen
hammerle
landeck-perjen**
Telefon (05442) 2620

*Wir bedienen und
beraten Sie so wie
immer*

perjen
sall woll

*Valentinstag
Blumentag*

**Alles
Liebe...**

*Weil der Valentinstag ein Symbol der Mitemenschlichkeit
darstellt, wäre es doch eine gute Idee,
einem Menschen der alltäglichen Umgebung
mit einem Blumensträußchen zu sagen:*

*»Ich denke auch an Dich!« Und Du wirst sehen,
wieviel Freude Du damit bereitest.
Die Vielfalt am Blumenangebot bei Österreichs
Gärtnern und Floristen macht es leicht,
das passende*

*»Blumengeschenk«
auszusuchen.*



So wie ganzjährig bietet Ihnen Ihre

Gärtnerei

FRANZ ALPHONS

6531 Ried, Tel. 05472/6290

auch zum **Valentinstag** eine besonders große
Auswahl an exklusiven Schnittblumen und de-
korativen Topfpflanzen. Ab sofort erhalten Sie
wieder unsere schönen gesunden **Geranien-
stecklinge** (Balkonprinz) mit Topfballen.



**Schöne preisgünstige
Geranien-Pelzer
ab sofort.**

Gartenbau Nocker

Flirsch, Tel. 05447/5522

**Schnittblumen und Topfpflanzen
in hervorragender Qualität**

In unserer modernen Blumenbinderei wird jeder Wunsch individuell erfüllt.

Blumengestecke in jeder Preislage

*...und auch am **Valentinstag**: Blumen in alle Welt
mit unserem Fleuropdienst.*

Gartenbau- und
Blumenfachgeschäft

Franz Wolf

Zams, Tel. 2243 und Landeck, Tel. 2596



Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



Wir suchen:

Chemiewerker(in), Betriebs-
schlossler(in), Betriebselektri-
ker(in), Baggerführer(in), Ofenset-
zer(in), Bau- und Möbeltischler(in),
Fensterputzer(in), Portalschlos-
ser(in), Lagerist(in), Menzi-Muck-
fahrer(in), Autobuslenker(in), Fein-
kostverkäufer(in), Lebensmittelver-
käufer(in), Textilverkäufer(in), Zeit-
ungsausdräger(in), LKW-Len-
ker(in), Taxichauffeur(in), Sanitär-
monteur(in), Radio- und Fernseh-
mechaniker(in), Versicherungsver-
treter(in), Betriebsberater(in),
Fakturist(in), Kalkulant(in), Sekre-
tär(in), Kindermädchen(bursch),
Masseur(in), Aufräumer(in), Ab-
räumer(in), Metzger(in), Kas-
sierer(in).

Zimmermädchen(bursch), Haus-
mädchen (Aufräumer), Küchenge-
hilfe(in), Kellner(innen) mit u. ohne
Inkasso, Köche(innen), Schankge-
hilfe(in), Abwascher(in).

Bei Stellenangeboten ohne Anga-
be von Löhnen erfolgt eine minde-
stens kollektivvertragliche Ent-
lohnung.

Serviceabend der JG Fließ

Ein Informationsabend, der alle
angeht: Wer zahlt gerne mehr Steu-
ern als er muß? Womit kann ich mir
meinen Hausbau, Wohnungsbau fi-
nanzieren? Für wen und wie gibt es
Gebührenbefreiungen bzw. Ermäñi-
gungen bei Telefon und Rundfunk?

Antwort auf all diese Fragen und
noch viele Informationen mehr er-
fahren Sie am Samstag, 15. Feber
1986, 20.00 Uhr Gasthof Marienhof,
Fließ.

Tiroler Sozialdienst Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundes-
straße 2, Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen ste-
hen am Dienstag, 18. Feber 1986 von
13 bis 17 Uhr die Berater gerne zur
Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter,
Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr. Her-
mann Schöpf, Jurist, Prof. Dr. Hu-
bert Brenn: Psychologe und Pädago-
ge, Herr Dekan Hans Aichner: Seel-
sorger, Fr. Mathilde Köchle:
Leiterin.

Wünschenswert wäre es, die
Sprechstunden für die Psychologen
vorher anzumelden. Tel. 39364 oder
41373.

Ball der Roten Herzen

Die Veranstalter bedanken sich bei
allen Freunden und Gönnern für die
großzügigen Spenden.

ÖAV-Sektion Landeck

»Wie schütze ich mich vor Lawi-
nen«. Der Alpinwart Dr. Theo Lju-
banovic veranstaltet mit dem Lawi-
nensachverständigen des Bundes-
heeres Vzlt. Sepp Jäger einen Lawi-
nenkurs. Alle interessierten Mitglie-
der und Bergfreunde werden dazu
eingeladen. Donnerstag, 20. Fe-
bruar 1986, Beginn: 20.00 Uhr, Gast-
hof Gemse (Haueis Hermann).

Erwachsenenschule HS Prutz-Ried u.U.

Von der Erwachsenenenschule der
HS Prutz-Ried u.U. wird ein Kurs
abgehalten, wie Salzteigbasteleien
angefertigt werden. Kursleiterin:
Peintner Elisabeth, Kursdauer: 4
Abende, Beginn: Montag, 17.2.1986
um 19.30 Uhr. Kursbeitrag: S.250.—,
Ort: Hobbygeschäft Gitterle in Nes-
selgarten.

Kameraklub Landeck Sektion Film

Der nächste Klubabend findet am
Dienstag, den 18. Feber, 20 Uhr im
Klublokal Prandtauerweg statt. Das
Thema des Abends: »Der alte Film«.
Wir bitten unsere langjährigen Mit-
glieder, Filme aus früheren Jahren
mitzubringen. Zu diesem Abend la-
den wir alle Mitglieder und Gäste
herzlich ein.

*Den Geschäftsleuten von
Landeck und Zams ein Danke-
schön für die schönen Preise
zur Tombola beim Ball des Ver-
sehrtsportvereins, Orts-
gruppe Landeck.*

Scheibenschlagen in Zams

Am Sonntag, den 16. Feber 1986,
veranstaltet die Freiwillige Feuer-
wehr Zimmerberg in Rifanal bei
»Kaskiachln und Glühwein« das tra-
ditionelle Scheibenschlagen. Be-
ginn um 19 Uhr. Auf zahlreichen Be-
such freut sich die FFW Zam-
merberg.

Seniorenbund Landeck

Der Tiroler Seniorenbund, Orts-
gruppe Landeck, unter Obmann
Hans Schrötter gibt allen Mitglie-
dern bekannt, daß das Programm für
die Fahrten und Wanderungen 1986
ab sofort im Kiosk Matt abgeholt
werden kann.

Obst- und Gartenbau- verein Landeck

Der Obst- und Gartenbauverein
Landeck lädt alle Mitglieder und In-
teressenten herzlich ein:

Zur Jahresversammlung 1986 am
Mittwoch, den 19. Feber um 20 Uhr
im Gasthof Straudi Landeck-Öd.
Nach Kurzberichten geht es im
Hauptthema des Abends um »Blu-
men am Haus und im Garten« mit
Herrn Franz Sieberer, vulgo »Spro-
senkohl«, Fachreferent der Tiroler
Landwirtschaftskammer Landeck.

Zum Baumschnittkurs am Sams-
tag, den 22. Feber mit Fachberater
Herrn Heinrich Thurner. Theorie
von 9 — 11 Uhr im Gasthof Straudi;
Praxis von 13 — 16 Uhr im Baum-
garten Huber-Bruggen und von 13
— 16 Uhr im Baumgarten Zottele,
Jubiläumstr. hinter der Mobiltank-
stelle speziell für die Spindelkultur.

Sprechtag der PVA d. Ang.

Die Pensionsversicherungsanstalt
der Angestellten hat ab Beginn
dieses Jahres die Anzahl der Sprech-
tage in Tirol wesentlich erhöht. So
wird in Hinkunft in Landeck in je-
dem Monat (mit Ausnahme der
Sommermonate Juli und August) je-
weils am 3. Montag im Monat (außer
Feiertagen) zu der gewohnten Zeit
ein Sprechtag abgehalten werden.

Nächster Sprechtag der PVA d.
Angestellten daher: Landeck — Ar-
beiterkammer am 17.2.1986 von 8.30
Uhr bis 12.00 Uhr.

Seniorentreff Zams

Wir laden alle Männer und Frauen
zu unserem nächsten Seniorennach-
mittag am Mittwoch, den 19. Feber
1986, recht herzlich ein. Zams, Alte
Bundesstraße 2.

Volkshochschule Landeck

»Nanga Parbat 8125 m« — Licht-
bildervortrag in Multivisions-
technik

Am Montag, 24. Feber 1986, 20
Uhr, findet in der Aula des Bundes-
realgymnasiums Landeck der be-
reits mehrfach angekündigte Vor-
trag des Extrembergsteigers Peter
Häbeler statt. Der Hauptteil des
Vortrages betrifft die im Sommer
1985 durchgeführte Durchsteigung
der über 3000 m hohen Diamirfla-
ke in einer äußerst schnellen Zeit
durch Peter Häbeler und Michl
Dachèr.

Karten zu 50.— S und 30.— S für
Schüler an der Abendkasse.

BRG und BORG Landeck

Die Anmeldungen in die I. Klas-
sen des Realgymnasiums bzw. in die
5. Klasse des Oberstufenrealgymna-
siums sind in der Zeit vom 17. - 28.
Februar 1986 jeweils von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 16 Uhr. Das Halbjah-
reszeugnis ist mitzubringen.

Diätberatung

An der Gesundheitsabteilung der
Bezirkshauptmannschaft Landeck
findet ab 8.1.1986 jeden 2. und 4.
Mittwochabend im Monat eine Di-
ätberatung bei Organ- und Stoff-
wechselerkrankungen und bei Über-
gewicht statt. Zeit: 18.00 - 19.30. Ort:
Gesundheitsabteilung Landeck,
Innstraße 15, Zimmer 6.

Masern-Mumps- Impfungen

An der Gesundheitsabteilung der
Bezirkshauptmannschaft Landeck,
Innstraße 15 werden Masern-
Mumps-Impfungen für Kinder ab
dem 14. Lebensjahr jeden Dienstag
vormittag und nach vorheriger tele-
fonischer Anmeldung durchgeführt.
Die Impfung erfolgt kostenlos.

SPÖ Bürgerservice in Zams

Der nächste Sprechtag der SPÖ
Zams findet am Samstag, 15.2.1986
mit NR Walter Guggenberger im
Gasthaus Schwarzer Adler (Gra-
ber) von 10 bis 11 Uhr statt.

Jedermann ist dazu recht herzlich
eingeladen. NR Walter Guggenbe-
ger steht Ihnen gerne in allen Fragen
— persönlicher wie allgemeiner
Art — zur Verfügung.

Pfarrsaal Prutz

Einladung zum Vortrag Fußreflex-
zonenmassage, Theorie un Praxis
für den Hausgebrauch. Referenten
Gerti Schneeberger und Martin Sa-
noli. Mittwoch, dem 26.2.1986 um
20 Uhr im Pfarrsaal Prutz. Anmel-
dungen bei Frau Scherthaner, Ku-
gelgasse 217, Prutz, Tel. 05472/6918,
bitte Handtuch mitbringen.

Oberländer Sängerrunde

Die Oberländer Sängerrunde
Zams hält am Freitag, den 14.2.1986
die 9. ordentliche Jahreshauptver-
sammlung ab. An der Tagesordnung
stehen neben dem Bericht des Ob-
mannes unter anderem Neuaufnah-
men und die geplanten Veranstaltun-
gen im Vereinsjahr 1986.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 15./16.2.86

Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:
Dr. Czerny Friedemann, Sprengel-
arzt, Landeck, Tel. 05442/3344.

Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:
Dr. Rettenbacher Daniel, St. An-
ton Nr. 394, Tel. Ord. 05446/3200,
Whg. 05446/3232.

Sanitätssprengel Kappl/Galtür:
MR Dr. Köck Walter, Kappl, Paz-
nauntal, Tel. 05445/230.

Sanitätssprengel Oberes Gericht:
Prutz/Ried:
Dr. Angerer Christoph, Sprengel-
arzt, Prutz, Gemeindehaus, Tel.
05472/6202.

Pfunds/Nauders:
Dr. Öttl Johann, Nauders 221,
Tel. 05473/500.

Serfaus:
Dr. Schalber Josef, Serfaus Nr. 2a,
Tel. 05476/6544.

Falls der diensthabende Arzt am
Wochenende einmal nicht erreich-
bar sein sollte, rufen Sie das Rote
Kreuz in Landeck 05442/2844,
Nauders 05473/350 oder Ischgl
05444/237 an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils
von Samstag, 7 Uhr bis Montag,
7 Uhr. Bei den Sprengeln
Prutz/Ried und Pfunds/Nauders
dauert der Sonntagsdienst von
Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7
Uhr.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 15./16.2.86

Imst und Landeck:
Samstag und Sonntag von
9 bis 11 Uhr
Dr. Mayr Anton, Imst, Pfarrgasse
32, Tel. 05412/3126.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 15./16.2.86

Bezirk Landeck:
Dr. Josef Greiter, Ried, 05472/6416

STANDES- NACHRICHTEN

Landeck:

Geburt: 5.2. Ladner Daniel Stefan
Sterbefall: 5.2. Ida Thurner geb.
Kögl, geb. 1907

Kappl:

Sterbefall: 7.2. Konrad Adalbert,
Kappl-Frödenegg, geb. 1901
Geburt: 5.2. Wechner Martin

Serfaus:

Sterbefall: 5.2. Bernhard Jäger,
Tschuppbach, geb. 1900

Feichten:

Sterbefall: 3.2. Maria-Anna Pock-
staller, geb. 1943

Ried:

Heirat: 10.2. Wolf Stefan, Ried und
Ulrike Veronika Handle, Landeck

Strengen:

Geburt: 1.2. Mair Nadine Gudrun

Ischgl:

Geburt: 3.2. Walser Alexander

Zams:

Geburt: 5.2. Stubenböck Markus
Anton

Pfunds:

Geburten: 6.2. Pieber Nadine Clau-
dia und Pedroß Hannes Erwin

Bezirk Imst:

Geburten: 1.2. Neuner Christian Jo-
sef, Arzl; 3.2. Leiter Andrea Agnes,
Rietz; 4.2. Covi Bernadette Maria,
Ötz; 6.2. Winkler Thomas Reinhold,
Karrösten
Sterbefall: 7.2. Riml Franz Josef,
Sölden.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 16.2.1986, 1. Fasten-
sonntag: 9.30 Uhr Familiengottes-
dienst für Maria und Ernst Steiner,
Anna und Josef Reinalter, Anna und
Josef Valentini, 14.30 Uhr Tauffeier,
19 Uhr Hl. Messe für Anton und
Anna Schrott, Aloisia Waldner, Pau-
line Weierberger

Montag, 17.2.: 19.30 Uhr Kreuz-
wegandacht

Dienstag, 18.2.: 19.30 Uhr Hl.
Messe f. Albin Frischmann, Ludwig
Tröber und Franz Steiner, Rudolf
und Rosa Zangerl, 20 Uhr Taufge-
spräch

Mittwoch, 19.2.: 10 Uhr Bußfeier
für die Hauptschüler, 19.30 Uhr
Kreuzwegandacht

Donnerstag, 20.2.: 7.15 Uhr Früh-
gebet für die Kinder der Volksschule,
9 Uhr Bußfeier f.d. Kinder der
Volksschule, 19.30 Uhr Hl. Messe
für Dr. Herbert Schuler, Heinrich
Ortler, Hofrat Dr. Walter Lunger

Freitag, 21.2.: 17 Uhr Kinder-
kreuzweg, 19.30 Uhr Hl. Messe für
Verstorbene der Fam. Senn-
Solderer, Cäcilia und Hugo Vorho-
fer, Rudolf und Josef Stadlwieser,
Stefanie Silbergasser, 20 Uhr Gebet
vor dem Kreuz

Samstag, 22.2.: 16 Uhr Hl. Messe
im Altersheim f. Maria Letz, Schw.
Tarzisia Traxl, 18.30 Uhr Vorabend-
messe f. Anna Dellemann, Ferdi-
nand Dellemann, Ilse Ettl

Sonntag, 23.2., 2. Fastensonntag:
9.30 Uhr Familiengottesdienst als 1.
Jahresmesse für Rosa Batka, geb.
Reichmayr, Johann Zangerl (Altbür-
germeister), Vorstellen der Erst-
kommunionkindergruppen, 19 Uhr
Hl. Messe f. Rudolf Huber, Franz
und Berta Kues, Maria und Anton
Schwendinger und Otto Schrott.

Bemerkungen: Samstag, 17 Uhr
Rosenkranz

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 16.2., 1. Fastensonntag:
8.30 Uhr Hl. Messe für Agnes Auer,
10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrge-
meinde und für Sophie Mathoy 1.
Jhm., 19.00 Uhr Hl. Messe für Karl-
Ludwig Albertini und für verst. El-
tern und Geschwister Trenkwalder.
Montag, 17.2.: 7.00 Uhr Hl. Messe
für Erich und Franz Tiefenbrunn

Dienstag, 18.2.: 7.00 Uhr Hl. Mes-
se für Josef und Alberta Pöll, für
Ernst Sprenger Jhm. und für Balbina
Hergel.

Mittwoch, 19.2.: 7.00 Uhr Hl.
Messe für Engelbert Marth, 19.00
Uhr Kindermesse für Gritsch-
Habicher und für Frieda Mathoy
Jhm.

Donnerstag, 20.2.: 7.00 Uhr Hl.
Messe für Hermann und Amalie
Mathies

Freitag, 21.2.: Petrus Damiani:
7.00 Hl. Messe für Alois Spiss und
Johann Grubinger

Samstag, 22.2.: 19.00 Uhr Hl.
Messe für Tobias und Frida Schuler,
für Balbina Hergel und für Manuela
Haslwanger.

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 16.2., 1. Fastensonntag:
9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemein-
de, 10.30 Uhr Kindermesse f. Robert
u. Frieda Mathoy, 19.30 Uhr hl.
Messe f. Frieda Kleinheinz

Montag, 17.2.: 7 Uhr Hl. Messe
für Karl und Günther Moser, 19.30
Uhr Kreuzweg

Dienstag, 18.2.: 19.30 Uhr Jü-
gendmesse für verst. Travaglia und
Verwandte.

Mittwoch, 19.2.: 8 Uhr hl. Messe
für Paula Römer und verst. Angehö-
rige, 19.30 Uhr Kreuzweg der
Männer

Donnerstag, 20.2.: 16.30 Uhr Kin-
dermesse f. Johann Pircher, 19.30
Uhr Kreuzweg

Freitag, 21.2.: 19.30 Uhr Frauen-
messe f. Cäcilia Bledl

Samstag, 22.2.: Kathedra Petri: 8
Uhr hl. Messe f. verst. Moschen-
Jörg, 16.30 Uhr Kinderkreuzweg
(Beichtgelegenheit), 19.30 Uhr
Kreuzweg (Beichtgelegenheit).

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 16.2., 1. Fastensonntag:
Vorabend: Jahresamt für Christian
Schatz, 8.30 Uhr Jahresamt für Rosa
Kohler, 10.30 Uhr 2. Jahresamt für
Maria Wanner, 19.30 Uhr Andacht
mit Segen.

Montag, 17.2.: Hl. Sieben Stifter
des Servitenordens: 7.15 Uhr:
Jahresamt für Karl Fadum, 10.00 Uhr
Beistunde der Frauen

Dienstag, 18.2., der 1. Fastenwo-
che: 19.30 Uhr Jahresmesse für To-
bias und Frieda Schuler

Mittwoch, 19.2., der 1. Fastenwo-
che: 7.15 Uhr Schülermesse der VS
als Jahresmesse für Eduard Munge-
nast, 17.15 Uhr Kreuzweg mit Bil-
dern, bes. auch für Kinder

Donnerstag, 20.2., der 1. Fasten-
woche: 19.30 Uhr Jahresmesse für
Roman Gritsch

Freitag, 21.2., Hl. Petrus Damia-
ni: 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna
Wachter, geb. Zangerl

Samstag, 22.2., Fest Kathedra Pe-
tri: 19.30 Uhr Jahresamt für Alois
Streng und Jahresmesse für Kathari-
na Schwanninger

Sonntag, 23.2., 2. Fastensonntag:
8.30 Uhr Jahresamt für Hans Sum-
merauer und Josef Prantl, 10.30 Uhr
2. Jahresamt für Judith Praxmarer,
19.30 Uhr Kreuzwegandacht, an-
schl. Segen.

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 16.2., 9.30 Uhr Landeck
Sonntag, 23.2., 9 Uhr Imst

Christliche Gemeinde

Spenglergasse 1, Landeck.
Jeden Sonntag: Versammlung um
9.00 Uhr.

Jeden Mittwoch: Bibelstudium
um 19.00 Uhr.

Neuapostolische Kirche:
Gottesdienst in Zams, Alte Bun-
desstraße 12. Die
Gottesdienste sind je-
dermann zugänglich.
Interessierte sind
herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um
18.00 Uhr Gottes-
dienst.



SPORTNACHRICHTEN

Holländische Radamateure zu Gast in der Gemeinde Fiss

(schü) Bereits seit Jahren verbringen holländische Radrennfahrer ihren Urlaub in der Gemeinde Fiss. So weilte auch kürzlich wieder eine Auswahl der besten »Jungamateure« in dem Fremdenverkehrsort.

Mit Langlauf- und Schilehrer Wal-

ter Kathrein unternahmen sie zahlreiche Abfahrten auf den Pisten und Loipen, die für sie zu einem unvergesslichen Erlebnis wurden. Nicht umsonst waren die Höllnder von ihrem Aufenthalt begeistert und erklärten mit Stolz, daß sie alles, was

sie auf den »Brettern« können, in Fiss gelernt haben.



Im Bild von links nach rechts: Jaap de Wit, Mechaniker der Nationalmannschaft; Peter Leuten; Walter Kathrein, Ski- und Langlauflehrer; Arien Jagt, Teilnehmer bei der WM im Einzelzeitfahren; Tom Cordes, vor zwei Jahren Jugendweltmeister, dieses Jahr Teilnehmer bei der WM im 100 km Zeitfahren und Gerrit de Vries, Gewinner der letztjährigen Dusika Juniorentour.

Da die beiden Gemeinden nun Mitglieder des Abfallbeseitigungsverbandes sind und die Möglichkeit besitzen, ihren Müll nach Roppen zu entsorgen, besteht künftig keine unmittelbare Notwendigkeit für die Gemeinden, einen eigenen Müllplatz zu betreiben. Aus diesem Grund ist die Schließung beabsichtigt. Um zur Feststellung jener Maßnahmen, die zur Herstellung des gestzmäßigen Zustandes erforderlich sind, ist für Ende Februar eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Textilrodelrennen-Ball

Nach zweijähriger Pause veranstaltete die TAG-Textilgesellschaft m.b.H., Landeck vor kurzem eine Betriebsrodelmeisterschaft am Thial, zu der neben der Werkstätigen auch die Rentner geladen worden waren.

Bei nicht gerade begünstigtem

Rennwetter trafen sich fast 80 Sportbegeisterte beim TAG-Portier, von wo es per Bus zum Ziel, welches sich in der Nähe des Sägewerkes Zangerl in Perfuchsberg befand, weiterging. Zu Fuß gingen dann die Teilnehmer zum Start, welcher sich unweit der »Dr. Frieden-Hütte« befand. Die

Zeitnehmung wurde vom Sportverein Zams durchgeführt. Dank der geleisteten organisatorischen Vorarbeit durch die beiden Betriebsobmänner Herr Carpentari und Herr Ascher wurde das Rodelrennen standlos abgewickelt.

Ergebnisse: Herren Jugend:

1. Franz Achenrainer, 2. Hubert Ladner, 3. Gerald Kobler, 4. Heinz Zangerle, 5. Nizam Sari.

Herren Allgemein: 1. Josef Ehrhart, 2. Alois Dangel, 3. Georg Thöny, 4. Peter Ascher, 5. Stefan Ladner.

Herren AK I: 1. Gerhard Schlatter, 2. Alois Lienhart, 3. Emil Schmid, 4. Hans Egli, 5. Norbert Karlinger.

Herren AK II: 1. Johann Kuntner, 2. Friedrich Hann, 3. Ernst Gruber, 4. Ignaz Trenkwaldner, 5. Erwin Ascher.

Herren Gäste: 1. Adolf Graber, 2. Hans Posch, 3. Alois Knabl, 4. Ludwig Schönherr.

Damen Jugend: 1. Ingeborg Thöny, 2. Manuela Scherl, 3. Beate Luttinger, 4. Karin Moser, 5. Helene Christof.

Damen Allgemein: 1. Angela Mair, 2. Helga Walch, 3. Gabriele Hutter, 4. Michaela Leblhuber.

Damen AK I: 1. Sonja Tabojer, 2. Irene Rainer, 3. Maria Carpentari, 4. Elfriede Haslwanger, 5. Clau' Schögler.

Damen AK II: 1. Annemarie Linsler, 2. Edith Posch, 3. Walburga Prieth, 4. Ludmilla Majcen, 5. Erika Landerer.

Damen Gäste: 1. Annemarie Oberacher, 2. Agnes Schmid, 3. Anna Schranz, 4. Erna Griesenauer, 5. Cäcilia Schönherr.

Die Preisverteilung fand am letzten Sonntag im Rahmen des gleichzeitig durchgeführten Textilballs im Hotel Sonne in Landeck statt. Herr Prok. Roilo und Herr Betriebsleiter Ing. Egli konnten viele schöne Pokale, Medaillen und Sachpreise an die Teilnehmer der Betriebsrodelmeisterschaft verteilen.

Zur Eröffnung des Textilball, bei welchem Herr. Dir. Ing. Walter Schäfer leider nicht anwesend sein konnte, erfolgten nach Ansprache die Vorführung eines Videofilms über das Rodelrennen, kommentiert von Herrn Hann Fritz mit heiteren Versen. Im weiteren Verlauf des Abends wurden noch weitere Episoden in Mundartgedichten von Frau Hutter Gabi und Frau Mair Angela sowie Herrn Hann Fritz vorgetragen. Zum Tanz spielte die Musikband »Tiroler Unterland Quartett« auf. Bei bester Stimmung klang die gelungene Feier erst in den Morgenstunden aus.

...direkt vor der Haustür:



Paznauner

Medrigjochbahnen — See

...traumhaft ...sonnig ...familienfreundlich...

2 Sessellifte • Schlepplifte • Bergrestaurant • Rodelbahn



SPORTNACHRICHTEN

Bezirkscupodelrennen in Ried

Der SV Ried veranstaltete vergangene Woche das Bezirkscupodelrennen in Ried. Die Veranstaltung konnte bei besten äußeren Bedingungen und unfallfrei abgewickelt werden. Der SV Ried wurde bei der Durchführung neben den freiwilligen Helfern besonders von der Bergrettung Ried, FFW Ried und der Rettung Landeck unterstützt.

Ergebnisse: Jugend I männl. Tourenrodel: 1. Peer Alexander, SV Tösens, 2. Stecher Ingo, SV Tösens, 3. Ertler Michael, SV Prutz; **Jugend I weibl. Tourenrodel:** 1. Siegele Angela, SV Kappl, 2. Petter Christine, SV Kappl; **Jugend II männl. Tourenrodel:** 1. Sailer Marco, SV Kappl, 2. Streng Harald, SV Prutz; **Jugend II männl. Sportrodel:** 1. Eiterer Bernhard, SV Prutz, 2. Siegele Andreas, SV Kappl, 3. Ladner Gerald, RC See; **Herren Allg. Rennrodel:** 1. Praxmarer Thomas, RC Landeck, 2. Öttl Josef, SV Pfunds, 3. Öttl Johann, SV Pfunds; **Herren Allg. Sportrodel:** 1. Kauseder Erich, SV Prutz, 2. Netzer Bruno, SV Pfunds, 3. Zangerle Johann, RC See; **Herren Sen. I Sportrodel:** 1. Stecher Helmut, SV Tösens, 2. Ladner Josef, SV Kappl; **Herren Jun. I Sportrodel:** 1. Zangerl Egon, RC See; 2. Siegele Christian, SV Kappl; 3. Stecher Martin, SV Tösens; **Herren Jun. II Sportrodel:** 1. Zauner Manfred, SV Ried, 2.

Thöni Hubert, SV Pfunds, 3. Greil Siegfried, SV Pfunds; **Damen Allg. Tourenrodel:** 1. Wolf Waltraud, SV Prutz, 2. Thöni Rosmarie, SV Ried, 3. Jäger Agnes, SV Prutz; **Damen Sen. I + II Tourenrodel:** 1. Gander Maria, SV Kappl, 2. Siegele Gertraud, SV Kappl, 3. Matt Armella, RC See; **Damen Jun. Tourenrodel:** 1. Thöni Manuela, SV Tösens, 2. Streng Barbara, SV Prutz; **Herren Sen. II Tourenrodel:** 1. Gander Hans, SV Kappl, 2. Neuner Helmut, SPG Zimmerberg, 3. Eiterer Ferdinand, SV Prutz; **Herren Sen. I Tourenrodel:** 1. Petter Hermann, SV Kappl, 2. Handle Josef, SV Kappl, 3. Schranz Josef, SV Tösens; **Herren Allg. Tourenrodel:** 1. Sailer Gerhard, SV Ried, 2. Thöni Gerhard, SV Ried, 3. Schranz Anton, SV Prutz; **Herren jun. I Tourenrodel:** 1. Walzthöni Mathias, SV Ried, 2. Walzthöni Markus, SV Ried, 3. Praxmarer Andreas, SV Tösens;

Herren Jun. II Tourenrodel: 1. Schranz Christof, SV Ried, 2. Praxmarer Gerhard, SV Tösens, 3. Wachter Arnold, SV Pfunds; **Doppelsitzer-Rennrodel:** 1. Praxmarer/Raggl, RC Landeck, 2. Öttl Johann/Thöni Johann, SV Pfunds, 3. Traxl/Traxl, RC Landeck; **Doppelsitzer Tourenrodel:** 1. Walzthöni Markus/Thöni Gerhard, SV Ried, 2. Siegele/Handle, SV Kappl, 3. Lambach/Wolf, SV Prutz.

1. Heppke Petra, 2. Karin Kopp; **Allgem. Damenklasse:** 1. Allgäuer Renate, (Vereinsmeisterin), 2. Hammerl Cilli; **AK III Herren:** 1. Plankensteiner Walter, 2. Aigner Walter, 3. Landerer Karl; **AK II Herren:** 1. Allgäuer Hermann, 2. Kofler Alois, 3. Klingler Helmut;

AK I Herren: 1. Federspiel Ludwig, 2. Platter Günther, 3. Schultus Walter; **Jugend männl.:** 1. Kofler Markus, 2. Kappacher Rainer, 3. Kohler Christoph; **Allgem. Herrenklasse:** 1. Siegele Walter (Vereinsmeister), 2. Schranz Emil, 3. Steiner Arnold.

**Gemeindeblatt
Landeck,
Malsersstr. 66
Tel.:
05442-4530**

Walter Siegele konnte damit ebenso wie Allgäuer Renate den Titel erfolgreich verteidigen. Die Gesamtleitung hatte wiederum Sektionsleiter Mairhofer Josefine, der mit seinen Mitarbeitern die Vereinstitelkämpfe in bewährter Art und Weise durchführte.

Ergebnisse: Damen AK: 1. Maria-Luise Kofler, 2. Inge Schneider, 3. Helga Wellenzohn; **Jugend weibl.:**

Ski-Clubmeisterschaft 1986 des SC Pians Zangerl und Leitner Clubmeister

Am Sonntag, den 2.2.1986 veranstaltete der SC Pians bei optimalen Pistenverhältnissen die diesjährige Clubmeisterschaft. Bei strahlendem Sonnenschein standen 68 Teilnehmer am Start. Obwohl einige davon in den Schnee mußten, waren die Leistungen aller Teilnehmer enorm. Zwei Riesentorläufe mit ca. 30 vom SC Obmann Erwin Pfeifer ausgeflaggt Toren mußten gefahren werden. Clubmeisterin wurde Sigrid Zangerl, Clubmeister wurde Wilfried Leitner

Weitere Ergebnisse: **Kinder II weibl.:** 1. Sieß Franziska, 2. Huber Gerlinde; **Kinder II männl.:** 1. Weiskopf Markus, 2. Helmut Lederle; **Schüler I weibl.:** 1. Cornelia Traxl, 2. Sonja Wolf, 3. Cordula Pfeifer; **Schüler I männl.:** 1. Tho-

mas Hainz, 2. Stefan Kainbacher; **Schüler II weibl.:** 1. Alexandra Mader, 2. Margit Huber, 3. Gertraud Krimer; **Schüler II männl.:** 1. Harald Weiskopf, 2. Roland Kainbacher, 3. Bernhard Traxl; **Damenklasse:** 1. Helga Wolf; **Allg. Damenkl.:** 1. Sigfried Zangerl, 2. Hiltrud Kolp, 3. Birgit Kolp; **Jugend weibl.:** 1. Imelda Pfeifer, 2. Barbara Sieß, 3. Renate Codemo; **Alt. Kl. III Herren:** 1. Adolf Pichler; **Alt. Kl. II Herren:** 1. Siegfried Schütz, 2. Heinrich Mader, 3. Peter Hauser; **Alt. Kl. I Herren:** 1. Emil Weiskopf, 2. Alois Leitner, 3. Hans Kaufmann; **Jgd. männl.:** 1. Manfred Auer, 2. Herbert Wolf; **Allg. Herren-Kl.:** 1. Wilfried Leitner, 2. Armin Schütz, 3. Kurt Codemo, 4. Thomas Weiskopf, 5. Anton Wolf.

Schivergleichskampf

SC Pians - SC Grins - SC Tobadill

Der Schiclub Tobadill organisierte vor kurzem einen Schivergleichskampf zwischen den Schiclubs von Pians, Grins und Tobadill. Dabei nutzte der SC Tobadill seinen Heimvorteil und stellte mit Karin Pfenninger die Tagesbeste und mit Hannes Pfenninger den Tagesbesten.

Ergebnisse:
Schüler I: 1. Ladner Jürgen, 2. Zangerl Werner, 3. Putz Gerhard, 4. Pfeifer Markus, 5. Kainbacher Stefan

Schüler II: 1. Ruetz Günther, 2. Kainbacher Roland, 3. Spieß Emanuel, 4. Auer Martin, 5. Weiskopf Martin

Damen: 1. und Tagesbeste Pfenninger Karin, 2. Zangerl Sigfried, 3.

Ladner Martina, 4. Rudigier Irmgard, 5. Scherl Brigitte

AK II: 1. Pfenninger Alois, 2. Schmid Helmut, 3. Mader Heinrich, 4. Schütz Sigi, 5. Korinthenberg A. **AK I:** 1. Weiskopf Amil, 2. Weikopf Albert, 3. Leitner Alois, 4. Traxl Franz, 5. Eiterer Helmut

Jugend: 1. Pfenninger Hannes, 2. Hauser Christoph, 3. Ladner Armin, 4. Auer Manfred, 5. Sieß Magnus **Allgem. Herren:** 1. Mungenast Peter, 2. Schiferer Wolfgang, 3. Schmid Harald, 4. Traxl Markus, 5. Leitner Willi

Mannschaftswertung: 1. Schiclub Tobadill, 1220 Punkte, 2. Schiclub Pians, 921 Punkte, 3. Schiclub Grins, 487 Punkte.

Ortsschülermeisterschaften in Zams

Vor kurzem veranstaltete die Sektion Winter des SV Zams die Ortsschülermeisterschaft am Krahberg. Bei kalter Witterung aber guten Pistenverhältnissen wurden von 81 gestarteten Kindern 76 gewertet. Besonders Applaus gab es bei der im Gasthaus Thurner durchgeführten Siegerehrung für Videoaufzeichnung von HL Prantner Norbert.

Ergebnisse: Kinder weibl.: 1. Hammerl Carmen, 2. Kofler Monika, 3. Schuß Edeltraud; **Kinder männl.:** 1. Hackl Markus, 2. Thurner Markus, 3. Lechthaler Hannes; **Kinder I weibl.:** 1. Federspiel Bernadette, 2. Wolf Claudia, 3. Sommer

Doris; **Kinder I männl.:** 1. Hütter Ingomar, 2. Hamerle Georg, 3. Federspiel Roman; **Kinder II weibl.:** 1. Schultus Simone, 2. Hackl Silvia, 3. Wellenzohn Petra; **Kinder II männl.:** 1. Hackl Stefan, 2. Prantner Dietmar, 3. Peer Klaus; **Schüler I weibl.:** 1. Kohler Gabi (Tagesbeste), 2. Kohler Daniela, 3. Klingler Susanne; **Schüler I männl.:** 1. Plankensteiner Rainer, 2. Wille Hannes, 3. Hamerle Stefan; **Schüler II weibl.:** 1. Mairhofer Ulrike, 2. Gasser Carmen, 3. Schuß Manuela; **Schüler II männl.:** 1. Ruetz Martin (Tagesbester), 2. Huber Christian, 3. Schultus Hannes.

SPORTNACHRICHTEN

Bezirksschützenbund Landeck SparVor Rundenwettkampf 1985/86

8. Runde
Gruppe A:

HSV 1 — Zams 1	1427:1446
Fließ 1 — Fließ 2	1461:1438
Landeck 1 — Landeck 2	1452:1430
1. Fließ 1	11680
2. HSV 1	11598
3. Landeck 1	11594
4. Zams 1	11443
5. Fließ 2	11425
6. Landeck 2	11404

Beste Einzelergebnisse: Handle F. (Landeck) 374, Dilitz J. (Fließ) 373, Plangger L. (HSV) 372, Scavini G. (Zams) 371, Fritz R. (Fließ) 370.

Gruppe B:

Prutz 1 — HSV 2	1422:1357
Landeck 3 — Kappl 1	1370:1425
Zams 2 — Pfunds 1	1415:1414
1. Prutz 1	11327
2. Kappl 1	11380
3. Flirsch 1	11331
4. Zams 2	11029
5. Landeck 3	11046
6. HSV 2	10963

Beste Einzelergebnisse: Heiß R. (Prutz) 372, Waibl H. (Kappl) 367, Poberschnigg (Pfunds) 366, Trenker O. (Zams) 362, Sailer W. (Kappl) 361.

Gruppe C:

Nauders 1 — Schönw. 1	1371:1387
Landeck 4 — Prutz 2	1337:1353
Kaunertal — Fließ 3	1350:1343
1. Nauders 1	11055
2. Schönwies 1	11065
3. Kaunertal	10911
4. Prutz 2	10783
5. Fließ 3	10918
6. Landeck 4	10656

Beste Einzelergebnisse: Gruber F. (Schönwies) 355, Atzenhofer B. (Nauders) 355, Schiechl E. (Schönwies) 354, Kathrein A. (Fließ) 352, Spiss J. (Prutz) 351.

Gruppe D:

Kappl 3 — Kappl 2	1323:1371
HSV 3 — Prutz 3	1336:1301

Pfunds 2 — Nauders 2	1324:1331
1. Kappl 2	10897
2. HSV 3	10784
3. Pfunds 2	10638
4. Prutz 3	10485
5. Nauders 2	10219
6. Kappl 3	10467

Beste Einzelergebnisse: Thöni H. (HSV) 349, Juen H. (Kappl) 347, Petrasch R. (Pfunds) 345, Grün A. 345, Knoll E. (HSV) 345.

Gruppe E:

Nauders 3 — Land. 5	1233:1278
Schönwies 2 — Flirsch	1297:1342
Fließ 4 — Pfunds 3	1273:1252
1. Flirsch	10378
2. Schönwies 2	10256
3. Pfunds 3	10184
4. Fließ 4	10060
5. Landeck 5	10090
6. Nauders 3	9704

Beste Einzelergebnisse: Juen R. (Flirsch) 349, Nötzold M. (Schönwies) 342, Gröbner G. (Flirsch) 340, Juen H. (Flirsch) 338, Rettenbacher J. (Nauders) 337.

Rundenwettkämpfe mit der Luftpistole

8. Runde:

HSV Land. — Zams I	1378 — 1426
Zams II — Nauders	1366 — 1470

Mannschaftswertung:

1. Nauders	16/11704
2. Zams I	12/11556
3. Kaunertal	12/11412
4. Fließ	6/10965
5. HSV Landeck	2/10933
6. Zams II	0/10784

Beste Einzelergebnisse:

Waldegger A.	376
Benderer Th.	373
Meyer Chr.	370
Greiter B.	369
Mark G.	368



WISBI-Rennen

Der Schiklub Nauders veranstaltet am Sonntag, den 16.2.1986 ein ÖSV-WISBI-Rennen für jedermann. An-

meldung im Fremdenverkehrsbüro Nauders oder am Start.

Startgeld: Erst-Start S 80.— Wiederholungsstart: S 30.— Für ÖSV-Mitglieder oder Besitzer eines WISBI-Clubausweises S 60.— bzw. S 20.— (Ausweispflicht)
Rennstrecke: Zirmlift Bergkastel. Außerdem veranstaltet der SK-Nauders jeden 2. Mittwoch ein weiteres WISBI-Rennen. Nähere Informationen beim Fremdenverkehrsverband Nauders (Tel. 05473/595).
Vorankündigung:
Der 1. Nauderer Nachtlanglauf wird am 22.2.1986 vom Schiklub Nauders veranstaltet - verbandssoffen mit ausländischer Beteiligung.
Absage. Der Schiklub Nauders sieht sich gezwungen, den 1. Raika-Bezirks-Schüler-Cup endgültig ab-

zusagen. Da dieses Rennen wegen der Sperre der Reschenbundesstraße an beiden angesetzten Terminen nicht durchgeführt werden konnte, hat der SK-Nauders leider keinen Termin mehr frei. Wir bitten um Verständnis.

Schiklub Nauders

Schützengilde Zams

Gildenmeisterschaft 1986 Luftpistole und Luftpistole.
Die diesjährige Meisterschaft mit den Luftdruckwaffen findet am Winterschießstand statt. Termin: Dienstag, den 18. und Donnerstag, den 20. Feber jeweils ab 19 Uhr. Geschossen wird jeweils in beiden Bewerben der 40 Schuß — Wettkampf auf internationale Scheiben. Beim Gewehrbewerb in allen Klassen, im Pistolenbewerb Herren- und Damenklasse.
Siegerehrung nach dem Super Cup Bewerb am 21. März 1986.

25. Wintersportfest der Donau Chemie AG

Vor kurzem veranstaltete die Donau Chemie ihr Jubiläumsfest. In der 25jährigen Geschichte der sportlichen Wettkämpfe im Schifahren und Eisschießen zwischen den Belegschaften der drei Werke und der Zentrale sowie den Gästen wurden diese 23mal in Landeck ausgetragen. Einmal mußte aus Witterungsgründen Kegeln anstatt Eisschießen auf das Programm gesetzt werden. Auch heuer hatten die Organisatoren mit Tauwetter am Tag des Eisschießens und anschließenden starken Schneefällen fertig zu werden.

92 auswärtige Gäste und die Landecker Belegschaft kämpften in 28 Moarschaften und beim Eiszielschießen der Damen um den Sieg. Am Schirenen, das ohne ernste Verletzungen abgewickelt werden konnte, nahmen 88 Läufer teil. Der Schiclub See sorgte für eine hervorragende und sichere Durchführung trotz schwierigen äußeren Bedingungen.

Das Sportfest fand mit der Siegerehrung im Tourotel am Samstag Abend bei Musik, Tanz und bester Stimmung seinen Abschluß.

Die Ergebnisse:
Eisschießen Damen Gäste: 1. Becker Hermine (Pi), 2. Rainer Ida (Br), 3. Gamper Elisabeth (La)
Donau Chemie: 1. Stadler Renate (Pi), 2. Zitko Gabriele (Wi), 3. Strasser Leopoldine (Pi)
Mannschaftseisschießen Gruppe A: 1. Buchensteiner Karl, Schlatter Peter, Heindl Leopold, Weiss Karlheinz (La), 2. Rainer Rudolf, Valent Otto, DI Bachler Herwig, Kitz Johann (Br), 3. Straus Peter, Kitz Johann, Stetschnig Johann, Schütz Johann (BR)
Gruppe B: 1. Flockenberger Adolf,

Duller Paul, Lepuch Hubert, DI Lahn Wilhelm (Br), 2. Althaler Josef, Carpentari Hermann, Prinz Karlheinz, Trenwalder Hans-Peter (La), 3. Bombardelli Reinhard, Staggl Robert, Zangerl Otmar, Groger Johann (La).
Schirennen: Mädchen Gäste bis Jahrg. 1971: 1. Vogt Irene (La), 2. Mallaun Kathrin (La), 3. Doblender Simone (La)
Damen Gäste Jugend 1968-1970: 1. Codemo Renate (La), 2. Walter Ines (La)
Damenklasse der DC: 1. Fockenberger Erika (Br), 2. Draxl Irmgard (La), 3. Picher Erika (Wi)
Buben Gäste bis Jahrg. 1971: 1. Bombardelli Markus (La), 2. Markart Udo (La), 3. Huber Johann (La)
Herren Gäste Jugend 1968-1970: 1. Althaler Udo (Tagesbestzeit), (La), 2. Höflinger Robert (La)
Invalidenklasse: 1. Leirer Ernst (Wi)
Jugendklasse Jahrg. 1968-1970: 1. Marth Armin (La), 2. Primer Gerhard (Pi)
Altersklasse III Jahrg. 1935 und darunter: 1. Thoma Johann (La), 2. Althaler Josef (La), 3. Höflinger Josef (La)
Altersklasse II Jahrg. 1936-1945: 1. Mallaun Johann-Georg (La), 2. Staggl Robert (La), 3. Fockenberger Adolf (Br)
Altersklasse I Jahrg. 1946-1955: 1. Weiss Karlheinz (La), 2. Krassnig Roman (Br), 3. Drobesh Karl (BR)
Allgemeine Klasse Jahrg. 1956-1967: 1. Höflinger Peter (Tagessieger) (La), 2. Roth Wolfgang (Pi), 3. Hauser Reinhard (La)
Zeichenerklärung:
La = Landeck, BR = Brückl, PI = Pischelsdorf, Wi = Wien

Sportverein Tösens

Einladung zum Vereinskirenen am 16.2.1986 in Tösens. Ort: Obertösens-Mallen; Kurs: Riesentorlauf in 2 Durchgängen; Start: Sonntag, 16.2.1986 um 11.00 Uhr Kinder um 11.00 Uhr (Schüler I und II), Erwachsene um 12.30 Uhr, 2. Durchgang um 13.30 Uhr; Nennungen: bis Samstag, den 15.2.1986 19 Uhr bei Reinhard Waldhart; Nenngeld: Erwachsene S 65.— und Kinder S 35.—; Startnummern: Am Start erhältlich; Preisverteilung: 20 Uhr im Gasthof Inntalerhof. Für die Schüler anschließend im Zielraum.

1. Bewerb des SparVor Bezirkslanglaufcups in Prutz Ausgezeichnete Leistungen

Eisiger Wind und klirrende Kälte stellten die vorbildlich agierenden Organisatoren des SV-Prutz vor unlösbare Probleme. So mußten die Bewerbe auf leicht veränderter Strecke durchgeführt werden.

Ergebnisse:
Das Starterfeld entsprach vor allem in den Schülerklassen noch nicht den Erwartungen. Deshalb sei darauf hingewiesen, daß sich durch einen Start bei den zwei folgenden LL-Bewerben in Galtür (23. Feber) und in Pettneu (9. März) noch die Möglichkeit bietet, im Bezirkscup gewertet zu werden. Es zählen nämlich nur die zwei besten Ergebnisse.
Schüler I weiblich: 1. Praxmarer Carmen, Feichten
Schüler I männlich: 1. Eiterer Christian, Prutz, 2. Eckhart Andreas, Prutz, 3. Kathrein Alexander, Galtür
Schüler II männlich: 1. Walter Gottlieb, Galtür, 2. Pfefferkorn Gebhard, Galtür, 3. Kathrein Werner, Galtür, 4. Thöni Roland, Prutz

Damen Jugend: 1. Jaksch Brigitte, Prutz
Herren Jugend: 1. Walter Christian, Galtür
Damen Allgemein: 1. Hafele Rosmarie, Feichten
Damen I: 1. Lentsch Vroni, Feichten
Damen II: 1. Praxmarer Gertrud, Feichten
Herren Allgemein: 1. Gfall Hans-Peter, Feichten, 2. Praxmarer Arnold, Feichten, 3. Walzthöni Hans, Prutz, 4. Schnegg Erwin, Feichten, 5. Lentsch Heiner, Feichten, 6. Handle Arnold, See
Herren AK I: 1. Schnegg Toni, Prutz, 2. Perkhofer Walter, Pettneu, 3. Walser Alfred, Nauders, 4. Lentsch Manfred, Feichten
Herren AK II: 1. Gfall Alois, Feichten, 2. Hackl Helmut, Nauders, 3. Schuler Siegmund, Zams, 4. Walter Hugo, Galtür, 5. Jaksch Hans, Prutz, 6. Walter Herbert, Galtür
Herren AK III: 1. Matt Kurt, Pettneu

3. Feuerwehr-Bezirksrodelrennen

Am Sonntag, den 23. Feber 1986 findet in Ried das 3. Feuerwehrbezirksrodelrennen statt. Rennstrecke: Freitzberg, Start um 12 Uhr. Preisverteilung um 18 Uhr im Gasthof Sonne. Nennungen bei Köhle Martin, Tel. 05472-6276.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit **LA Bezirksparteiohmann Mag. Kurt Leitl** am Montag, den 17. Februar 1986 findet von 9 bis 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit **Sozialreferent Werner Doblender** am Dienstag, den 18. Februar 1986 findet von 9 bis 11.30 Uhr statt.

Bezirkscup-Rodelrennen in Landeck

Der Rodelclub Landeck veranstaltet am Sonntag, 16.2.1986 in Landeck das 2. Bezirkscup-Rodelrennen. Rennstrecke: Kathlaunweg. Nennungen: schriftlich mit den offiziellen Nennlisten an RC-Landeck, Obmann Matt Kurt, 6500 Landeck, bis Samstag, 15.2.1985 um 16 Uhr. Mannschaftsführerbesprechung nach dem Training im Ziel. 17 Uhr Auslosung. Nenngeld: Jugend S 30.— Junioren und Allgemeine S 60.— Doppelsitzer S 120.—. Klasseinteilung laut Terminkalender 1985/86 des TRV. Startnummernausgabe: Sonntag, 16.2. von 10 bis 11 Uhr im Zielraum an die Mannschaftsführer. Training: Samstag, 15.2. von 13 bis 15 Uhr, Start: Sonntag, 16.2.1986 um 12 Uhr. Preisverteilung um 18 Uhr im Hotel Sonne.



Schach-Klub

Die Landecker Schachspieler hatten ihr fälliges Meisterschaftsspiel gegen die Spielgemeinschaft St. Johann / Kitzbühel in der Schimmetropole ausgetragen. Die lange Reise hat sich gelohnt und die Landecker konnten mit einem klaren 5 zu 3 Sieg heimfahren. Durch den klaren Punkterfolg konnte der dritte Tabellenrang klar verteidigt werden.
Kitzbühel - Landeck
Feiersinger 1/2 - 1/2 Höllrigl
Gartner 1/2 - 1/2 Ladner Karin
Schuster 1/2 - 1/2 Tollinger
Möllinger 0 - 1 Dr. Bauer
Wörgötter 1 - 0 Tschiderer
Berauer 1/2 - 1/2 Eisner
Dr. Ditlachmayr 0 - 1 Pögler
Wenz 0 - 1 Pfeiffer

Während in Landeck/Perjen der fröhliche Faschingstrubel herrschte, fand im Nußbaumhof der Schachkampf der jeweiligen zweiten Mannschaften von Telfs und Landeck statt. Nach hartem Kampf waren diesmal die Landecker die stärkere Mannschaft und feierten einen klaren 4 zu 1 Sieg.
Landeck - Telfs:
Fritz 0 - 1 Erlsbacher
Eisner 1 - 0 Larcher
Nicolussi 1 - 0 Klieber
Tollinger HP 1 - 0 Heiss
Drexel 1 - 0 Lotter



Im Gasthof Sailer in Innsbruck, Adamgasse, wird am Samstag, dem 22. Februar 1986 um 15.00 Uhr das Lustspiel »Blick aus heiterem Himmel« (Karl-Schatz-Bühne) aufgeführt. Die Mitglieder werden eingeladen, sich zu dieser Aufführung im Kiosk MATT bis spätestens Mittwoch, 19. Februar, 17.00 Uhr zu melden. Die Abfahrt des Busses erfolgt am Parkplatz Gymnasium um 13.00 Uhr, beim Vereinshaus (Kino) um 13.05 Uhr. Es wird nur ein Bus eingesetzt.

Dank

Die Lehrer und Schüler der Volksschule Pfunds danken der Bäckerei Köhle Helmut für die frischen, guten Faschingskrapfen, die sie am »Unsinnigen« spendiert hat.
Volksschule Pfunds

AKTUELLES IM KÜCHENCENTER

Auch heuer wieder unsere von Kunden gern aufgenommene **SONDERAKTION** für Einbauküchen im Jahre 87. Sie möchten sich eine neue Küche anschaffen, brauchen Sie aber erst zu einem späteren Zeitpunkt, dann haben wir Ihre persönliche Lösung. Sie stellen uns Ihre neue Küche in unserem Schauraum ca. 1 Jahr zur Verfügung als Schaumodell. Planung und Lieferung erfolgt nach den tatsächlichen Maßen.

Sie genießen daher folgende 10 Vorteile:

1. Paßgenau nach Wunsch
2. Sämtliches Zubehör wie Vorhänge, Teppich, Lampe, Accessoires
3. Preisgarantie bis Einbau bzw. Fertigstellung
4. Lieferung frei Haus incl. Einbau
5. Besichtigung im Hause Ihrer persönlichen Einbauküche
6. Sonderwünsche nach Ihren Angaben
7. **MUSTERRABATT** auf Küchenteile, Eckbänke, Karmen, Zubehör, ausgen. E-Geräte
8. Persönliche Beratung und Service
9. 1 Jahr Garantie auf gesamte Einrichtung
10. Bestellmöglichkeit bis Ende März 86 möglich

Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit und rufen Sie bei uns ganz unverbindlich an, wir werden gerne einen Termin bei Ihnen vereinbaren.

HOTEL-EINRICHTUNGEN, BESTUHLUNGEN, RAUMTEXTILIEN, MATRATZEN

STUDIO FÜR RAUMPLANUNGEN WOHNMÖBEL · KÜCHEN BERND BRENNER

6425 HAIMING Siedlungsstr. 8-10, Tel. (05266) 660



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Suche Aushilfskraft für Zimmer, halbtägig, ab sofort. Tel. 05444/5204

Raumpflegerin stellt ab sofort ein: die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, Schentensteig 2, Tel. 05442/2625 oder 2430

Vermiete 3-Zimmer-Wohnung in Landeck. Tel. 05442/39194 zwischen 18 und 20 Uhr.

EDV - Informationstage

Kostenlos stehen Ihnen am Freitag, 21. Februar, und am Samstag, 22. Februar; von 10 - 18 Uhr führende Computermarken in der Handelskammer Landeck zur Vorführung bereit.

Die Mitarbeiter des Computerfachgeschäftes Dr. Norman Schwaighofer demonstrieren Ihnen Anwendungen wie Buchhaltg., Lohnverrechng., Rechnungsschreibung, Einnahmen- Ausgabenrechnung, Korrespondenz, Adressen und vieles mehr auf Apple, Epson, Nixdorf und MAD.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Moulinex®

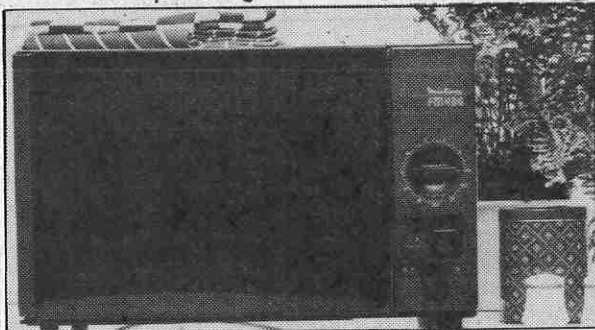
präsentiert

Mikrowellenneuheiten 86

Mikrowellenherd von Moulinex ab S 4.790.—

Sie sparen Zeit und Geld (bis zu 70% Energie) -

Alle Speisen garen im eigenen Saft!



Vorführung

von Dienstag, den 18.2.86
bis Samstag, den 22.2.86 bei:

Das Tiroler Hartwarenhaus

CORDA GEIGER

6500 Landeck
☎ 05442/4200 Δ

ESCORT SONDERMODELL

NOCH ELEGANTER
NOCH VIELSEITIGER



ab S 115.650.—

plus Top Eintauschangebot

- Geteilt umlegbare Rücksitzlehne
- versicherungsgünstiger 37 kW/50 PS-Motor
- benzinsparendes Fünfganggetriebe (5,3l bei 90km/h)

spurtreuer Vorderradantrieb

komfortable Einzelradaufhängung

elegante Innenausstattung

Vollstereo-Cassetten-Autoradio usw. usw.



Auto Plaseller

FORD-HÄNDLER f.d. Bezirk Landeck · 6511 Zams · Buntweg 8 · Tel. 05442/2304, 2603



Billige Flugreisen: London nur
1.990.—, Istanbul nur 3.490.—,
Kanarische Inseln nur 5.990.—.
Einige Termine zur Auswahl bis
Mitte März. Information,
Buchung: Reisebüro IDEAL-
TOURS, Imst, Tel. 05412/4177

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unseres Vaters, Großvaters, Onkels, Paten,
Bruders und Schwagers, Herrn

Friedolin Patscheider

danken wir allen Freunden, Nachbarn und Bekannten aus nah und fern recht herzlich. Ein Vergelt's Gott HW Herrn Dekan David Knapp
und Herrn Kooperator Peter Bodner für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Unser Dank gilt weiters dem Kinderchor, der Abordnung der Schützenkompanie Prutz/Faggen, der Freiwilligen Feuerwehr Faggen,
der Agrargemeinde Prutz und der Gemeinde Faggen. Wir danken auch Herrn Dr. Angerer und Herrn Dr. Köhle für die ärztliche Betreuung.

Für die Teilnahme an den Rosenkränzen sowie für die zahlreichen Messe-, Blumen- und Kranzspenden ein herzliches Vergelt's Gott.

Faggen, im Februar 1986

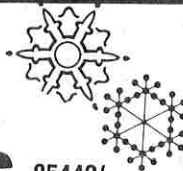
Die Trauerfamilien

DIE SCHISCHAUKEL AN DER AUTOBAHN
7 km ABFAHRT BIS INS TAL MIT 1500 m
HÖHENUNTERSCHIED

VenetBahnen



05442/
2663



SkiRegion Landeck-Zams-Fließ
780-2212 m



Fahrschule Oberland



Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 Landeck/Perjen (vis à vis Nußbaumhof), Schrofensteinstraße 2a, Tel. 05442-4466

Landeck - Normalkurs:

Anmeldung und Kursbeginn: Montag, 17. Februar, 18 Uhr

Vorankündigung:

Landeck 10-Tage-Kurs:

Anmeldung: Montag, 24. Februar, 17 Uhr, Kursbeginn: Montag, 3. März, 8.30 Uhr

Normalkurs:

Anmeldung und Kursbeginn: Montag, 10. März, 18 Uhr

Blumen Hammerle

Mineralölvertrieb Ronacher

Suche Garconniere in Zams. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530

Melkanlagen Westfalia oder Alfa-Laval fabriksneu oder gebraucht, fahrbar oder eingebaut, 1 Jahr Vollgarantie, stark verbilligt. Ankaufsbeihilfe für Bergbauern. Sepp Lener, Melkanlagenvertrieb, Tel. 05238/88437, eigener Kundendienst - suche auch Vertreter. Prospekt oder Beratung erhalten Sie kostenlos.

Alle Landwirte - bei diesem Kauf sparen Sie sich einige hartverdiente Tausender. Ladewagen 15m³, Miststreuer, 2,6 to, sehr gepflegter Zustand nur je S 21.000.— auch Zustellung. Tel. 05238/88437

Suchen zu sofortigem Eintritt **Schankmädchen** zu besten Bedingungen. Kost und Logie frei, auch Teilzeitbeschäftigung möglich. Tel. 05446/2833

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das

Spranzband - 60

ohne Feder und ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlige Hand verschleißt es die Bruchforde. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:
Fr. 21.2.86 Landeck, 16.30 - 17 Uhr
Sanitätshaus Gell, Marktplatz 5

Verkaufe Husqvarna 400, Bj. 84, Tel. 05447/5237

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Maria-Anna Pockstaller

geb. Mark

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Ein Vergelt's Gott HW Herrn Pfarrer Heinrich Thurnes aus Haiming und HW Herrn Pfarrer Cons. Gottfried Huber für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Einsegnung. Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Kaunertal, dem Kirchenchor sowie den Abordnungen der Musikkapelle und der Schützenkompanie Kaunertal.

Weiters danken wir unserem Hausarzt, Herrn Dr. Christoph Angerer. Ein ganz besonderes Vergelt's Gott all jenen, die unsere liebe Verstorbene unermüdlich betreut haben.

Allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihr Grab mit Blumen geschmückt haben, ein herzliches Dankeschön.

Feichten, im Februar 1986

Hans Pockstaller
im Namen der Trauerfamilien

Feiern Sie mit uns **Geburtstag** ***
 Feiern Sie mit uns **Geburtstag** ***

10 JAHRE PARSEIERHOF DISCO
 * * * * * **FLIRSCH** * * * * *

Sonntag, 16. Feber: Show-Time mit
ESSENCE

aus der Musikmetropole **LOS ANGELES**
 Pat Davis und **Eddie Cole**



Unseren langjährigen
 Stammkunden möchten
 wir besonders danken.

Manche Gäste
 oder
 oder
 oder
 oder
 den Parseierhof weil er urgemütlich ist
 die vorzügliche Küche
 das Tanzen
 die Unterhaltung

 Bitte weitersagen

Nachstehend danken wir allen Firmen für die gewissenhafte und verlässliche Betreuung
Fam. Tandi, Parseierhof, 6572 Flirsch, Tel. 05447/5226

 Alkoholfreie Getränke
 Tiroler Frischgetränke Ges.m.b.H.
 Hallerstraße 133
 6020 Innsbruck

Versicherung:
Erste Allgemeine
 betreut durch:
Robert Kathrein
 6580 St. Jakob a.A., Tel. 05446/3285, 3260

Planung und Ausführung der kompletten
 Lüftungsanlage:
Karl Mayr Ges.m.b.H. & Co KG
 Lüftungsspenglerei
 6111 Volders, Gewerbestraße 3
 Tel. 05224/3135

Discothekenanlagen - Bühnenbeleuchtung
 Lichteffekte-Großbildvideo-Import Export-Service

 Helmut Pankl
 A-6020 Innsbruck, Pembaurstraße 14
 Tel. 05222/46567, Telex 54213

 Unser Partner in allen finanziellen
 Angelegenheiten
Sparkasse Imst
 Wir wissen wie der Hase läuft

**BURGENLÄNDISCHEN
 WINZERVERBAND** 
 Vertreter für den Bez. Landeck:
 Gottfried Pircher, 6553 See 86, Tel. 05441/443
 Zentrallager für Tirol, 6020 Innsbruck, Zollerstr. 11,
 Einfahrt Egger-Lienz-Straße Tel. 05222/23912

Will dabei mit... 

Lieferung und Verlegung der Teppiche,
 Möbel, Textilien, Verputze
 und Estriche
Schwarzahns Ges.m.b.H. Co.KG
 Klarenbrunnstr. 69
 Bludenz (Flirsch a.A.)
 Tel. 05552/63666

Scharlachberg
 Von Meisterhand aus Wein gebrannt